

03/2011

Außenwirtschafts- Nachrichten

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Seite
2

Markt- und Länderveranstaltungen

Seite
4

Messen und Ausstellungen

Seite
8

Fort- und Weiterbildung

Seite
13

Geschäftsverbindungen

Seite
18

Förderung und Finanzierung

Seite
22

Länderinformationen

Seite
25



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz

Russlandtag 2011 – Wir feiern ein Jubiläum

Es ist bereits der 10. Russlandtag in Folge in der IHK in Chemnitz. Wir bedanken uns bei den „Stammesbesuchern“ und allen unseren Teilnehmern mit einem neuen Veranstaltungskonzept: Vorträge am Vormittag zur aktuellen Wirtschaftsentwicklung sowie am Nachmittag 3 Workshops:

- Marktbearbeitung Russland für Exporteinsteiger
- Recht, Steuern, Zoll
- Interkulturelles und Mitarbeiterführung

Termin

13. April 2011,
9:00 – 11:00 Uhr Einführungsvorträge
12:00 – 15:00 Uhr Workshops
15:00 Uhr Get together mit Abschlussdiskussion

Ort

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25,
09111 Chemnitz

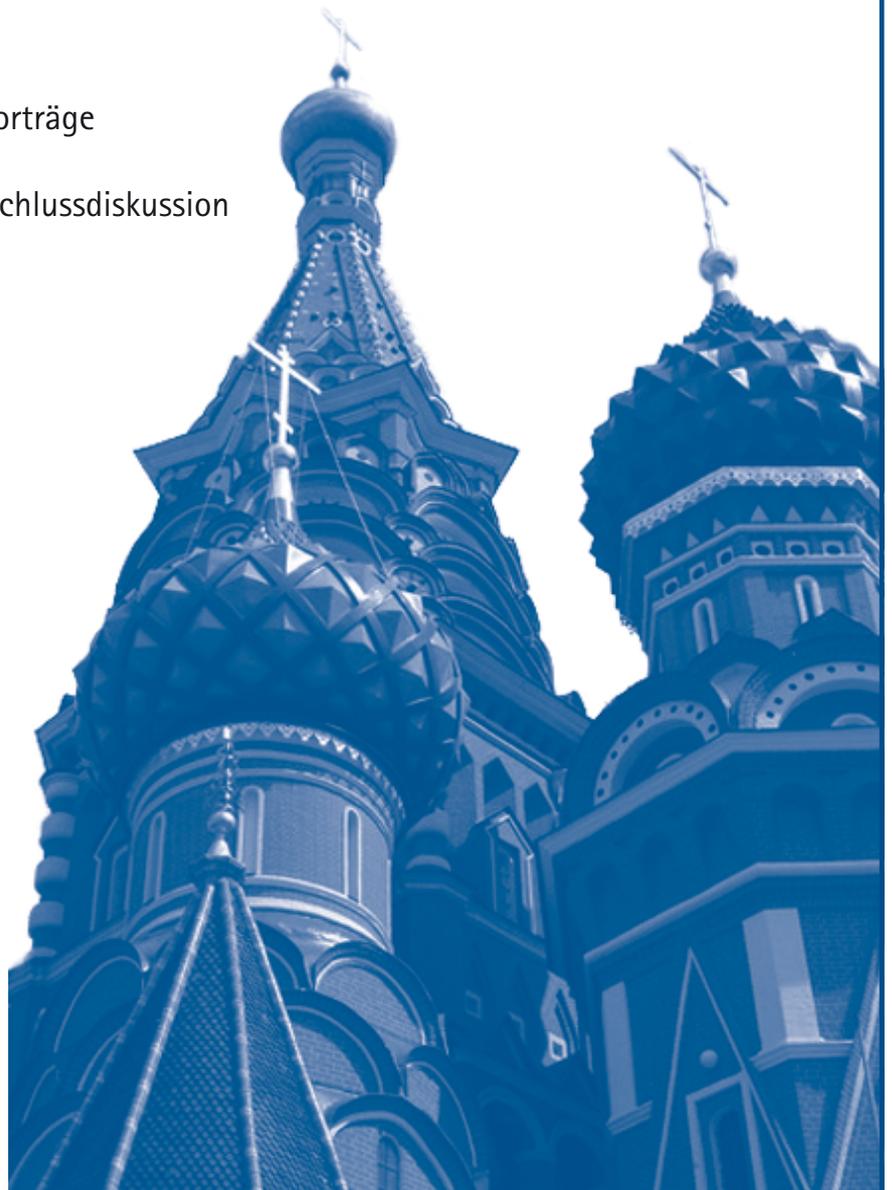
Kosten

50,00 EUR

Informtionen und Anmeldung

Birgit Voigt
Telefon 0371 6900-1242
E-Mail voigt@chemnitz.ihk.de

www.chemnitz.ihk24.de



Schwellenländer weiter auf der Überholspur Im Länderrisiko schrumpfen Unterschiede zu Industrieländern

Klare Gewinner der Wirtschaftskrise sind die Schwellenländer. Bei weiterhin stabilen Wachstumsaussichten schwinden die Unterschiede zu den etablierten Industrieländern zusehends. Zu diesem Ergebnis kommt die Allgemeine Kreditversicherung Coface AG anlässlich der 15. Country Risk Conference in Paris. Kernpunkte beim Länderrisiko bilden demzufolge die Staatsverschuldung in der Eurozone und die Finanzierung des Aufschwungs in den Schwellenländern.



Foto: IHK Dresden

Im Länderrating von Coface nähern sich die Schwellenländer immer stärker an die Industrieländer an. Vor der Krise war das niedrigste Rating bei den Industrieländern A2 – eine Bewertung, die zu diesem Zeitpunkt lediglich von neun Schwellenländern erreicht oder übertroffen wurde. Seit 2010 werden manche Industrieländer nur noch mit A4 bewertet. Jetzt erzielen 27 Schwellenländer ein Rating, das gleich oder besser ist. Dazu zählen China, Brasilien, Indien und Polen (alle A3), deren Rating heute besser ist als jenes von Griechenland, Irland und Portugal, den Opfern der Schuldenblase. Die Türkei (A4) liegt heute nur noch knapp hinter Großbritannien und Polens Rating ist besser als das von Island.

Diese Entwicklung bestätigt Coface darin, zwischen den Schwellenländern und den etablierten Industrieländern bei der Methode der Risikobewertung keine Unterschiede zu machen. „Ursprünglich konzentrierte sich die Bewertung von Länderrisiken auf Schwellenländer, da bei diesen die Risiken hoch sind, nicht zuletzt aufgrund des

Einflusses von Fremdwährungen. In der Eurozone hat sich jedoch gezeigt, dass auch mit hohen externen Schulden in der eigenen Währung eine Krise möglich ist“, erklärte Coface-Präsident François David.

Allerdings werden für die Schwellenländer auch Gefahren gesehen. Hinsichtlich der Verschuldung der privaten Unternehmen und der Frage der Wachstumsfinanzierung registriert der Forderungsspezialist zwei unterschiedliche Risikoprofile: Während Unternehmen in Ländern wie Brasilien und Polen vorrangig ausländische Kreditgeber bevorzugen und somit die Verschuldung in Fremdwährungen wächst, verschulden sich Unternehmen in Ländern wie China und Vietnam bevorzugt in ihrer Landeswährung bei inländischen Banken. Diese können jedoch häufig das Risiko der hoch verschuldeten Unternehmen nicht korrekt einschätzen, zumal bei der mangelnden Transparenz, die immer wieder anzutreffen ist. Coface spricht daher von einem „Polnisch-Brasilianischen“

und einem „Chinesisch-Vietnamesischen“ Risikoprofil.

Mit dem Länderrating dokumentiert Coface das durchschnittliche Risiko eines Zahlungsausfalls bei Unternehmen in einem bestimmten Land. So fließen neben makroökonomischen Daten vor allem die Zahlungserfahrungen mit den Unternehmen ein. Darin unterscheidet es sich von den Länderratings anderer Agenturen, die in der Regel die Staatsbonität oder Sicherheit von Anleihen zum Gegenstand haben. Regelmäßig werden 156 Länder analysiert und bewertet. A1 bis A4 kennzeichnen Investmentgrades, B bis D stehen für mittleres bis hohes Risiko.

Mehr Informationen: www.coface.de. Rubrik „Country Risk and Economic Research“

(Coface Deutschland)

Veranstaltungen der IHKs:

„Risiken und Zahlungssicherung im Exportgeschäft“

22. März in Dresden

23. März in Chemnitz

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Allgemeine Informationen

Zollämter

Chemnitz und Hirschfeld:

neue Öffnungszeiten ab 1. März

Das Hauptzollamt Erfurt hat auf geänderte Öffnungszeiten der Zollämter ab 1. März 2011 hingewiesen. Betroffen sind in Sachsen die Zollämter Chemnitz und Hirschfeld. In Nossen gab es keine Änderung. Sie sind ab dem 01.03.2011 wie folgt geöffnet:

Chemnitz und Hirschfeld

(ebenso Eisenach, Gera und Jena):

montags bis mittwochs 7:00–15:30 Uhr,
donnerstags 7:00–18:00 Uhr und
freitags 7:00–14:30 Uhr

Nossen (unverändert):

montags bis freitags 7:00–22:00 Uhr
und samstags 8:00–16:00 Uhr

(c/w.r., Quelle: HZA Erfurt)

Elektronische Zollanmeldung

Internetausfuhranmeldung (IAA) wird durch IAA Plus abgelöst

Voraussichtlich ab Mitte 2011 wird die Internetausfuhranmeldung (IAA) nicht mehr zur Verfügung stehen. Das wird mit Einführung von ATLAS-Ausfuhr (Release 2.1) der Fall sein.

Der Unterschied liegt in der Form der rechtsgültigen Unterschrift. Bei der IAA muss der Zollanmelder seine Zollanmeldung ausdrucken und bei der Ausfuhrzollstelle (Binnenzollamt) auf dem Papier handschriftlich unterschreiben. Mit der Überlassung der Waren zur Ausfuhr erhält er im Zollamt das Ausfuhrbegleitdokument (ABD).

Bei der IAA Plus wird die persönliche Unterschrift durch eine sichere elektro-

nische Signatur ersetzt. Verwendet wird das sogenannte ELSTER-Zertifikat, das bereits bei der ELEKtronischen STEUERERklärung angewendet wird. Jeder, der ein solches Zertifikat bereits besitzt, kann am Verfahren mit IAA Plus teilnehmen. Weitere Unterschiede sind die elektronische Überlassung der Waren zur Ausfuhr und damit den Ausdruck des Ausfuhrbegleitdokuments im Unternehmen sowie der Austausch aller Nachrichten mit dem Zoll auf elektronischem Weg. Ausfuhrnachweise von der Ausgangszollstelle (Grenzzollamt an der EU-Außengrenze) werden ebenfalls auf diese Weise übermittelt.

Beantragt werden kann ein Elster-Zertifikat in drei verschiedenen Formen:

- ElsterBasis – Zertifikat auf dem Computer (an das Gerät gebunden), Sicherheitsstufe hoch, kostenlos
- ElsterSpezial – Zertifikat auf einem USB-Sicherheitsstick, variabel auf Computern einsetzbar, Sicherheitsstufe sehr hoch, Kosten 41 EUR – empfehlenswerte Variante, wenn unterschiedliche Computer für die Zollanmeldung in Frage kommen
- ElsterPlus – Zertifikat auf Signaturkarte, für elektronische Zollverfahren nicht uneingeschränkt nutzbar, Sicherheitsstufe sehr hoch, Kosten 50 bis 150 EUR

Für die Registrierung steht das Elster-Portal zur Verfügung:

<https://www.elster.de/> > (linke Spalte:) Produkte > ElsterOnline > (mittlere Spalte:) weiter zum ElsterOnline-Portal > (linke Spalte:) Öffentlicher Bereich > Registrierung > (mittlere Spalte, unten:) ElsterBasis | Elster Spezial | Elster Plus

(c/w.r., Zoll.de)

Aus Uganda – befristete Anerkennung wegen fehlerhaftem Druck

Immer wieder kommt es vor, dass bei der Einfuhr von Waren aus anderen Ländern in die EU Einfuhrdokumente vorgelegt werden, die nicht das vorgeschriebene Aussehen der jeweiligen Formulare haben. Die EU-Kommission setzt in diesen Fällen Zeitpunkte fest, bis zu denen die fehlerhaften Vordrucke noch verwendet werden dürfen. Zurzeit betrifft dies Ursprungszeugnisse Form A aus Uganda. Diese dürfen in der fehlerhaften Ausführung längstens bis 31. Dezember 2011 als Präferenznachweis den Zollbehörden bei der Einfuhr vorgelegt werden:

(c/w.r., Zoll.de)

Freihafen Hamburg

Aufhebung zum 1. Januar 2013

Der Freihafen Hamburg wird mit Wirkung zum 01.01.2013 aufgehoben. Dieses Gesetz wurde im Bundesgesetzblatt I Nr. 3 vom 27.01.2011 veröffentlicht.

(c/w.r., Quelle: gta)

Zollsätze weltweit

Market Access Database mit neuer Internetadresse

Die EU-Datenbank für Einfuhrzollsätze und andere Außenwirtschaftsinformationen aus mehr als 100 Ländern ist künftig unter einer neuen Internetadresse zu erreichen: <http://madb.europa.eu>

Die am meisten nachgefragten Bereiche sind die Einfuhrzollsätze mit den zugehörigen Steuersätzen (> „Applied Tariffs Database“) sowie Informationen zu den jeweils benötigten Einfuhrdokumenten (> „Exporter’s Guide to Import Formalities“).

Das Gegenstück ist die Datenbank für Importeure mit den Zollsätzen für die Einfuhr in die Europäische Union: <http://exporthelp.europa.eu> – Hier bietet der Bereich „Import tariffs“ > „Input form“ eine komfortablere Recherche als über EZT-online oder TARIC.

(c/w.r.)

Länderinformationen

China

Liste der Exportzölle veröffentlicht

Anders als in der Europäischen Union und in den meisten anderen Staaten werden in China auf einige Produkte (insbesondere Rohstoffe) Ausfuhrzölle erhoben. Die für 2011 gültige Liste hat das chinesische Finanzministerium veröffentlicht und kann auf der Internetseite von Germany Trade and Invest (gtai) heruntergeladen werden.

www.gtai.de > Außenwirtschaft/Trade > (linke Spalte:) „Aktuell“ – Zoll aktuell > (mittlere Spalte:) Datum 31.01.2011, VR China – Exportzölle 2011

(c/w.r., Quelle: gtai)

China

Lizenzpflicht für Dual-Use-Güter bei Ein- und Ausfuhr 2011

Dual-Use-Güter, das heißt, Waren, die sowohl militärisch als auch zivil genutzt werden können, unterliegen auch in China einer verschärften Kontrolle. Sie sind sowohl bei der Ein- als auch bei der Ausfuhr lizenzpflichtig. Zu beantragen ist die Lizenz beim chinesischen Wirtschaftsministerium MOFCOM (Ministry of Commerce). – Betroffen sind folgende Warengruppen: Radioaktives Material und Nukleartechnologie, chemische und biologische Materialien sowie zugehörige Gerätschaften, Raketentechnologie und Informationstechnik.

Die aktuelle Liste wurde im Internet veröffentlicht und kann bei Germany Trade and Invest (gtai) heruntergeladen werden: www.gtai.de > Außenwirtschaft/Trade > (linke Spalte:) „Aktuell“ – Zoll aktuell > (mittlere Spalte:) Datum 05.01.2011, VR China – Lizenzpflicht für Dual-Use-Güter bei Ein- und Ausfuhr 2011.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Mazedonien

Zollfreiheit für Industriewaren und Kfz aus der EU

Seit dem 01.01.2011 können Industriewaren, Kraftfahrzeuge und Technik mit Ursprung in der EU zollfrei in Mazedonien („Former Yugoslav Republic of Macedonia“; FYROM) eingeführt werden.

Von der Zollfreiheit sind bislang besonders sensible Waren wie bestimmte landwirtschaftliche Produkte ausgenommen.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Niger

Vorversandkontrollen mit Cotecna

Vorversandkontrollen sind Überprüfungen von Menge, Qualität und Wert der Waren im Exportland und werden von manchen Entwicklungsländern bei der Einfuhr von Waren verlangt. In dem afrikanischen Land Niger – nicht Nigeria – ist für die nächsten sechs Jahre bis einschließlich 2016 die international tätige Prüfgesellschaft Cotecna Inspection GmbH dafür zuständig. In dieser Zeit soll die Vorversandkontrolle im Exportland auf eine Warenprüfung im Bestimmungsland umgestellt werden.

Nähere Informationen unter www.cotecna.de.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Saudi-Arabien

Zollsenkungen für chemische Produkte und Kunststoffwaren

Im Dezember 2010 hat Saudi-Arabien für insgesamt 122 Waren die Einfuhrzölle gesenkt. Darunter fallen bestimmte chemische Produkte, Pflegeprodukte und Kunststoffwaren. Die Zollsätze lagen zwischen 7,6 % und 20 % und werden nun auf 5,5 % beziehungsweise

se 6,5 % herabgesetzt. Des Weiteren wurden die Saisonzölle für einige ausgewählte Produkte der Landwirtschaft von 25 % auf 15 % reduziert.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Serbien

Freihandelsabkommen mit Kasachstan

Serbien wendet seit dem 01.01.2011 das kürzlich unterzeichnete Freihandelsabkommen mit Kasachstan vorläufig an. Im August 2000 wurde ein Freihandelsabkommen mit Russland unterzeichnet, mit Belarus ist seit März 2009 ein Abkommen in Kraft. Somit haben viele serbische Waren zollfreien Zugang zum Markt der Zollunion Russland-Belarus-Kasachstan.

Einige landwirtschaftliche Produkte wie Käse, Zucker und Schaumwein, aber auch Reifen, Kraftfahrzeuge und Textilien sind ausgenommen. Die Präferenzzollsätze für Waren kasachischen Ursprungs werden im serbischen Zolltarif für 2011 bereits berücksichtigt. Dieser ist auf der Seite der serbischen Zollverwaltung – www.carina.rs – zu finden.

(c/w.r., Quelle: gtai)

Serbien

Eröffnung von Zollkontingenten für Wein

Die EU hat mit Wirkung zum 01.02.2011 Zollkontingente für die Einfuhr von Wein mit Ursprung in Serbien eröffnet. Innerhalb dieser Kontingente ist die Einfuhr von serbischem Wein zollfrei.

Nähere Informationen zu Zolltarifnummern und Mengen erhalten Sie auf der Internetseite von Germany Trade and Invest (gtai):

www.gtai.de > Außenwirtschaft/Trade > (linke Spalte:) Datenbank-Recherche > Zoll > EU Customs and Trade News > (mittlere Spalte:) Datum 26.01.2011, EU/Serbien – Eröffnung von Zollkontingenten für Wein mit Ursprung in Serbien

(c/w.r., Quelle: gtai)

Markt- und Länderveranstaltungen

Europa

Treffpunkt für Unternehmen:

Arbeitnehmerfreizügigkeit



Thema: Arbeitnehmer aus EU-Staaten – Was ist vor und mit Aufnahme der Beschäftigung steuer- und sozialversicherungsrechtlich zu beachten?

Ort: IHK zu Leipzig,
Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: 7. März 2011, 09:00-11:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig

Anmeldung: Maria Grimpe, Tel.: 0341 1267-1406,
E-Mail: grimpe@leipzig.ihk.de

(l/m.g.)

Ort:

die Exportabfertigung verantwortlich sind. Es ist vorgesehen, für die zweimal jährlich angesetzte Veranstaltung jeweils ein gastgebendes Unternehmen zu finden, das bereit ist, eine Betriebsbesichtigung zu ermöglichen. Am 15. März ist das die Firma MPT in Mittweida. Im Anschluss daran wird ein Fachvortrag mit anschließender Diskussion stattfinden. Marcus Hellmann, Geschäftsführer der AOB Außenwirtschafts- und Organisationsberatung GmbH in Soest, wird einen Vortrag zum Thema: „Compliance – Exportkontrollrecht, aktuelle Sicherheitsanforderungen und Zollabfertigung“ halten.

MPT Präzisionsteile GmbH Mittweida,
Leipziger Straße 30, 09648 Mittweida

Termin: 15. März 2011, 15:30-18:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz,
MPT Präzisionsteile GmbH Mittweida

Anmeldung: Stefanie Methner, Tel.: 0371 6900-1244,
E-Mail: methner@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Go Europe West



Thema: Vortragsveranstaltung und Beratungstag zu Ländern in Westeuropa mit den deutschen Auslandshandelskammern und der Germany Trade & Invest (GTal) zu Frankreich, Italien, Niederlande, Schweden, Finnland und Dänemark

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 17. Mai 2011, 10:00-13:30 Uhr Vortragsveranstaltung, danach Beratungsgespräche, Termin nach Vereinbarung

Entgelt: 30,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Workshop „Risiken und Zahlungssicherung im Exportgeschäft“



Thema: Der Workshop informiert u. a. über die Möglichkeiten der Beurteilung ausländischer Käufer, über Zahlungsformen im Export, effektive Inkassoverfahren und Instrumente der Kreditversicherung sowie des Forderungsverkaufes.

Ort: Dresden: IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden,
Chemnitz: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: Dresden: 22. März 2011, 09:45-15:30 Uhr
Chemnitz: 23. März 2011, 09:00-13:00 Uhr

Entgelt: Dresden: 40,00 EUR (inkl. MwSt.)
Chemnitz: 25,00 EUR

Veranstalter: IHK Dresden, IHK Chemnitz

Anmeldung: Dresden: David Amiri, Tel.: 0351 2802-187,
E-Mail: amiri.david@dresden.ihk.de
Chemnitz: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(d/d.a.)

International

Forum Exportpraxis

Thema: Die IHK Chemnitz beginnt 2011 mit dieser neuen Veranstaltungsreihe für Geschäftsführer von exportorientierten Unternehmen und verantwortlichen Mitarbeitern. Darin werden zoll- und außenwirtschaftsrechtliche Themen vertieft. Zugleich soll die Reihe eine Plattform für Begegnungen von Menschen bieten, die in ihren Unternehmen für

Italien

Stammtisch



Thema: Kooperation mit Italien am Beispiel der Bahntechnik und Logistik mit Besuch des Cargobeamer-Terminals inkl. Präsentation des Gütertransportsystems der nächsten Generation für den kombinierten Verkehr; Entwicklungstendenzen im Bahnsektor in Italien, Präsentation des italienischen Bahnnetzwerkes in Pistoia/Toskana und Argos Engineering – Ein Beispiel für ein innovatives italienisches Unternehmen der Bahntechnik.

Ort: Traditionsgaststätte der Eisenbahner Leipzig, Werkstättenstr. 6, 04319 Leipzig (Engelsdorf)

Termin: 29. März 2011, 18:00 Uhr Betriebsbesichtigung, 19:00 Uhr Stammtisch

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK zu Leipzig, Italienische Handelskammer für Deutschland

Anmeldung: Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

Kroatien/Serbien/Slowenien

Beratungstag



Thema: Einzelgespräche zu Wirtschaftskontakten nach Kroatien, Serbien und Slowenien

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Termin: 23. März 2011, ganztägig, Termin nach Vereinbarung

Entgelt: 30,00 EUR (inkl. MwSt.)

Veranstalter: IHK Dresden, AHK Kroatien, Delegation der Deutschen Wirtschaft für Serbien und Montenegro, AHK Slowenien

Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224, E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

Österreich/Schweiz

Workshop

Thema: Workshop zur Förderung von Wirtschaftskontakten zwischen Dienstleistern und Produktionsunternehmen aus Sachsen und Österreich sowie der Schweiz

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 24. März 2011

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Russland

Beratungstag

Thema: Einzelgespräche von ca. 45 Minuten mit einem Vertreter der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer, für Ihre individuellen Fragen rund um den Markteinstieg bzw. die Erweiterung Ihrer Geschäftsbeziehungen in Russland

Ort: Chemnitz: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
Leipzig: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin: Chemnitz: 12. April 2011, Leipzig: 14. April 2011, jeweils ganztägig, Termin nach Vereinbarung

Entgelt: Chemnitz: 20,00 EUR, Leipzig: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz, IHK zu Leipzig, AHK Russland

Anmeldung: Chemnitz: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242, E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de
Leipzig: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245, E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(c/b.v.)

Russlandtag 2011: Wir feiern ein Jubiläum

Thema: Vorträge am Vormittag zur aktuellen Wirtschaftsentwicklung sowie am Nachmittag drei Workshops zu folgenden Themen:

- Marktbearbeitung Russland für Exporteinstreiger
- Recht, Steuern, Zoll
- Interkulturelles und Mitarbeiterführung

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 13. April 2011, 09:00-11:00 Uhr Einführungsvorträge, 12:00-15:00 Uhr Workshops, 15:00 Uhr Get together mit Abschlussdiskussion

Entgelt: 50,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242, E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Ukraine

Beratungstag/Vermarktungshilfeprojekt (VHP)

Thema: Die Delegierte der Deutschen Wirtschaft in Kiew informiert über Geschäftsmöglichkeiten in der Ukraine sowie über das aktuelle VHP des BMWi.

Markt- und Länderveranstaltungen

Teilnehmer: Schwerpunktbranchen: Maschinen- und Anlagenbau, Ernährungswirtschaft
Ort: Dresden: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden
Zwickau: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau
Termin: Dresden: 10. März 2011, Zwickau: 11. März 2011, jeweils ganztägig, Termin nach Vereinbarung
Veranstalter: IHK Dresden, IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, AHK Ukraine
Anmeldung: Dresden: Jana Mach, Tel.: 0351 2802-185, E-Mail: mach.jana@dresden.ihk.de
Zwickau: Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de
(d/j.m.)

Veranstalter: IHK Dresden
Anmeldung: Dorit Pelz, Tel.: 0351 2802-179, E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de
(d/d.p.)

Unternehmerreise

Italien

Wachstumsbranche Logistik

Thema: Bereits seit 2008 konnte die IHK zu Leipzig zusammen mit der Italienischen Handelskammer für Deutschland (ITKAM) und der Kammer Bologna verschiedene Treffen zwischen den Logistikakteuren von Leipzig und seiner italienischen Partnerstadt Bologna vor allem auf institutioneller Ebene (Kammern, Logistikverbände, Hochschulen etc.) realisieren. Um diese Kontakte auch auf Unternehmensebene auszubauen, unterstützt die IHK zu Leipzig eine Unternehmerreise mit individuellen Gesprächen zwischen deutschen und italienischen Firmen sowie Unternehmensbesichtigungen.
Ort: Bologna
Termin: 14.-16. März 2011
Entgelt: Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten; entgeltfrei sind: Bustransfer und Dienstleistungen wie z. B. Dolmetscherkosten
Veranstalter: ITKAM mit Unterstützung der IHK zu Leipzig
Anmeldung: Christina Goldbergk, Tel.: 0341 12671323, E-mail: goldbergk@leipzig.ihk.de
(l/c.g.)

USA

Informationsveranstaltung



Thema: Wie kann Ihr Unternehmen vom US-Konjunkturprogramm profitieren? Wie stellen Sie Ihr US-Geschäft in der aktuellen Lage auf? Welche Chancen haben Sie, Ihr Produkt in der derzeitigen Situation auf dem amerikanischen Markt anzubieten? Diese Fragen werden Ihnen die Experten der Industrie- und Handelskammer Atlanta beantworten.
Teilnehmer: Unternehmen aus den Bereichen Automotive sowie Maschinen- und Anlagenbau
Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden, Mügeln Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 15. März 2011
Veranstalter: IHK Dresden
Anmeldung: Jana Mach, Tel.: 0351 2802-185, E-Mail: mach.jana@dresden.ihk.de
(d/j.m.)

Ukraine

Unternehmerreise nach Kiew

Thema: Anlässlich des 50. Städtepartnerschaftsjubiläums zwischen Leipzig und Kiew findet eine Unternehmerreise nach Kiew statt. Sie wird unter Leitung des Präsidenten der IHK zu Leipzig und in Begleitung des Leipziger Oberbürgermeisters durchgeführt.
Ort: Kiew
Termin: 28.-31. Mai 2011
Entgelt: eigene Reise- und Aufenthaltskosten, Organisationspauschale
Veranstalter: IHK zu Leipzig
Anmeldung: Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245, E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de
(l/n.k.)

Unternehmertreffen

Rumänien

Kooperationsbörse Hydraulik/Pneumatik



Thema: Anlässlich des Besuches einer rumänischen Wirtschaftsdelegation besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit Unternehmern aus den Bereichen Hydraulik und Pneumatik.
Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden, Mügeln Straße 40, 01237 Dresden
Termin: 1. April 2011



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



Außenwirtschaftliche Veranstaltungen

Bei Interesse bitte Veranstaltung ankreuzen und per Fax an **0351 2802 7185!**

Wir senden Ihnen gern weitere Informationen zu.

Land	Datum	Veranstaltung	Ort
EUROPA			
	07.03.2011	Treffpunkt für Unternehmen: Arbeitnehmerfreizügigkeit	Leipzig
	06.04.2011	Neue Arbeitnehmerfreizügigkeit für osteuropäische Arbeitnehmer ab 01.05.2011	Dresden
INTERNATIONAL			
	15.03.2011	Forum Exportpraxis	Mittweida
	22./23.03.2011	Workshop „Risiken und Zahlungssicherung im Exportgeschäft“	Chemnitz/ Dresden
ITALIEN			
	29.03.2011	Stammtisch	Leipzig
KROATIEN/SERBIEN/SLOWENIEN			
	23.03.2011	Beratungstag	Dresden
ÖSTERREICH / SCHWEIZ			
	24.03.2011	Workshop	Zwickau
RUSSLAND			
	12./14.04.2011	Beratungstag	Chemnitz/ Leipzig
	13.04.2011	Russlandtag 2011	Chemnitz
UKRAINE			
	10./11.03.2011	Beratungstag/Vermarktungshilfeprojekt	Dresden/ Zwickau
USA			
	15.03.2011	Informationsveranstaltung	Dresden

Name: _____

Firmenanschrift: _____

Tel./E-Mail: _____

Außerdem haben wir Interesse an folgenden Ländern/Themen: _____

Firmengemeinschaftsstände

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

Inland

Motek

Die internationale Fachmesse für Montage-, Handhabungstechnik und Automation

Stuttgart – 10. bis 13. Oktober 2011

Thema: Die MOTEK ist weltweit die führende Veranstaltung in den Bereichen Produktions- und Montageautomatisierung, Zuführtechnik und Materialfluss, Rationalisierung durch Handhabungstechnik und Industrial Handling. Damit legt die MOTEK als einzige Fachmesse den Fokus ganz klar auf sämtliche Aspekte des Mechanical Engineering und der Automation, um den Anwendern aller Größenord-

nungen in den relevanten Industriebereichen entscheidende Wettbewerbsvorteile verschaffen zu können.

Produkte: Montagetechnik, Handhabungstechnik, Pneumatik, Steuerungssysteme, Antriebstechnik, Industrieroboter, Automatisierungssysteme

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden

(d/c.a.)

productronica

Weltleitmesse für innovative Elektronik-Fertigung

München – 15. bis 18. November 2011

Thema: Die Hersteller von Komponenten, Maschinen und Anlagen für die Elektronikindustrie erleben nach einem vierzehn Monate dauernden harten Absturz derzeit einen starken Wiederanstieg des Auftragseingangs. Für 2010 wurde in der Branche ein Umsatzwachstum von ca. 40 Prozent erzielt. Ein gutes Vorzeichen für die Weltleitmesse der Elektronikfertigung – der productronica 2011. Die Messe verschafft ihren Ausstellern mit der einzigartigen Breite des Ausstellungsspektrums, ihrer Ausrichtung auf neueste Produkte und hoher Internationalität ausgezeichnete Chancen auf die Gewinnung neuen Umsatzpotenziales.

Produkte: Halbleiter-, Display- und Photovoltaikfertigung, micronano-production, Leiterplatten- und Schaltungsträger-Fertigung, Bestückungstechnologie, Löttechnik, Hybride Bauteile-Fertigung, Fertigungstechnologien in der Kabelverarbeitung, Wickelgüterfertigung, Mess- und Prüftechnik, Qualitätssicherung, Materialbearbeitung, Product Finishing, Produktionslogistik und Materialflusstechnik, Electronic Manufacturing Services (EMS), Produktionssysteme, Betriebsmittel, -ausrüstung, Umwelttechnik, Dienstleistungen

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden

(d/c.a.)

Hinweis:

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Dresden: **Carla Andritzke**
Tel.: 0351 2808-171
Fax: 0351 2808-7171
E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig: **Matthias Locker**
Tel.: 0341 1267-1260
Fax: 0341 1267-1126
E-Mail: locker@leipzig.ihk.de

IHK Chemnitz: **Sandra Furka**
Tel.: 0371 6900-1241
Fax: 0371 6900-191241
E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

Ausland

China

EnerChina

International Energy Saving and Environmental Protection Exhibition

Peking – 13. bis 16. Juni 2011

Thema: Die EnerChina ist ein gutes Forum, um sich vor Ort über Projekte zu informieren und mit Entscheidungsträgern in Kontakt zu kommen. Das Land bemüht sich verstärkt um eine Erhöhung der Energieeffizienz und den Ausbau der erneuerbaren Energien. Durch die absehbaren Investitionen in den genannten Bereichen ergeben sich auch für deutsche Unternehmen gute Möglichkeiten, ihre Technologien einzubringen. Erstmals nimmt der Freistaat Sachsen mit einem Gemeinschaftsstand „Sachsen-live“ an dieser etablierten Messe teil. Neben der eigentlichen Ausstellung ist von der Wirtschaftsförderung Sachsen ein Rahmenprogramm für die beteiligten sächsischen Unternehmen geplant.

Produkte: Energieeinsparung, Erneuerbare Energien, Energierückgewinnung, Umweltschutz, Abfalltechnik, Messtechnik, Überwachungsanlagen, Labortechnik, Solartechnik, Windkraft, Biogas, Biomasse

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Dresden

(d/c.a.)

Polen

ITM Poland 2011

Innovationen – Technologien – Maschinen & Ausrüstungen

Poznan – 14. bis 17. Juni 2011

Thema: Über 900 Aussteller auf mehr als 20.000 qm Ausstellungsfläche und rund 17.000 Fachbesucher aus ganz Polen und Europa sind die Ergebnisse der letzten Messe ITM 2010. Die IHKn bieten sächsischen Unternehmen die Teilnahme am Firmengemeinschaftsstand der IHK zu Leipzig auf der ITM Poland 2011 an. Präsentieren Sie Ihr Unternehmen auf dem polnischen und osteuropäischen Markt! Produkte und Leistungen aus Sachsen sind zunehmend auf dem aufstrebenden Markt gefragt. Knüpfen Sie internationale Geschäftskontakte und neue Exportchancen auf Polens größter Messe für

moderne Industrietechnologien. Mehrere thematisch separate Fachausstellungen, Sonderausstellungen und zahlreichen internationale Geschäftstreffen, Workshops und Fachkonferenzen bieten hervorragende Chancen für Markteinstieg und Marktpflege.

- Produkte:**
- HAPE – Fachausstellung für Hydraulik, Pneumatik und Antriebe
 - MACH-TOOL – Fachausstellung für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge inkl. Automatik für Industrie, Prüf- und Messapparatur
 - METALFORUM – Fachausstellung für Metallurgie, Gießereitechnik und Metallindustrie
 - SURFEX – Fachausstellung für Technologie der Oberflächenbearbeitung und Beschichtung
 - TRANSPORTA – Transport des 21. Jahrhunderts
 - WELDING – Schweißen und Schneiden
 - WORK SAFETY IN INDUSTRY

Es wird ein attraktiver Stand in einer zentralen Halle angeboten.

Kosten: ab 331,00 EUR netto/m² inkl. Standfläche und Standbau

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Chemnitz

(I/m.l.)

TRAKO 2011

Danzig – 11. bis 14. Oktober 2011

Thema: Die TRAKO findet in diesem Jahr vom 11. bis 14. Oktober auf dem Messegelände in Gdansk (Danzig) statt. Mit mehr als 420 Ausstellern und rd. 10.000 Besuchern hatte die TRAKO im Jahr 2009 ihre Position als wichtige Fachmesse der Branche in Ost- und Mitteleuropa eindrucksvoll unterstrichen. Sie ist für Sie die perfekte Gelegenheit, Ihre Geschäftskontakte in die dynamische polnische Bahnindustrie zu intensivieren!

BTS, IHK Dresden und die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH bieten auf der TRAKO einen sächsischen Firmengemeinschaftsstand an.

Produkte: Schienenfahrzeuge, Signal- und Kommunikationsanlagen, Fahrwege und Infrastruktur, Elektrifizierung/Stromversorgung, Fahrpreis- und Passagierinformationssysteme, Sicherheitssysteme, IT-Systeme, Beratungsdienstleistungen/Schulungen

Messen und Ausstellungen

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de
(d/c.a.)

Tschechische Republik

TRANSPORT A LOGISTIKA

Internationale Messe für Transport und Logistik

Brünn - 3. bis 7. Oktober 2011

Thema: Die Wirtschaftsförderung Sachsen organisiert zum ersten Mal einen Sachsen-Live-Stand auf dieser Messe, die parallel zur bedeutenden Internationalen Maschinenbaumesse Brünn

stattfindet. Die Themen Transport, Logistik und Management der Zulieferkette gewinnen vor dem Hintergrund weiter steigender Energie- und Rohstoffpreise sowie der aktuellen Klimadebatte immer mehr an Bedeutung. Im Verbund beider Messen ergeben sich dabei zahlreiche Synergieeffekte mit sehr guten Geschäftsmöglichkeiten.

Produkte: Materialhandhabung, Logistik, Antriebs-, Förder- und Lagertechnik, Transport und Verkehr
Förderung: über die Sächsische Aufbaubank
Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de
(d/c.a.)

Messeinformationen

Kriterium für die sächsische Messeförderung geändert

Die neue Richtlinie zu Mittelstandsförderung des Freistaates Sachsen, mit deren Veröffentlichung in den nächsten Wochen zu rechnen ist, sieht in der Maßnahme Messeförderung eine gravierende Änderung vor. Danach kann ein vorzeitiger Maßnahmebeginn nicht

mehr beantragt werden. Bisher war es bei der Messeförderung möglich, die Anmeldung bei der Messegesellschaft vorzunehmen und erst danach den Antrag zu stellen. Im Antrag konnte dann der vorzeitige Maßnahmebeginn beantragt werden. Auch dies wird nicht mehr möglich sein. Künftig muss der Antrag vor Beginn der Maßnahme, also

auch vor Anmeldung beim Veranstalter, bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eingereicht werden. Die SAB bestätigt schriftlich den Eingang des Antrages. Ab diesem Datum darf mit der Maßnahme begonnen werden, ohne dass eine Förderschädlichkeit eintritt. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer IHK.
(d/c.a.)

Informationsveranstaltung zur MSV – Internationale Maschinenbaumesse Brünn 18. März 2011, IHK Chemnitz

Die MSV Brünn ist die größte und bedeutendste Industriemesse in Mittel- und Osteuropa und findet vom 3. bis 7. Oktober 2011 statt. In Vorbereitung auf die Messe organisieren wir gemeinsam mit der AHK Tschechien und der Messegesellschaft am 18. März 2011 in der IHK Chemnitz eine Informationsveranstaltung.

Themenschwerpunkte

- Vorstellung der Messe und Hintergrundinformationen
- Marktinformationen
- Vorstellung des mitteldeutschen Gemeinschaftsstandes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und begleiten Sie gern auf den tschechischen Markt.

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka, Tel. 0371 6900 1241, E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

Weitere Gemeinschaftsstände

Für die folgenden chronologisch geordneten Gemeinschaftsstände ist eine Teilnahme noch möglich. Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

JEC Composites Show

Paris (Frankreich) – 29. bis 31. März 2011

Branchen: Verbundwerkstoffe, Maschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Automatisierung, Qualitätssicherung, Oberflächentechnik

HANNOVER MESSE

Leitmesse Industrial Supply & Leitmesse Energy

Hannover (Deutschland) – 4. bis 8. April 2011

Branche: Zulieferindustrie Energie, Windkraft, Kraftwerke

CeMAT Hannover

Hannover (Deutschland) – 2. bis 6. Mai 2011

Branchen: Materialhandhabung, Logistik, Antriebs-, Förder- und Lagertechnik

Solarexpo

Verona (Italien) – 04. bis 06. Mai 2011

Branche: Energiewirtschaft

MTA

Malaysia International Precision Engineering, Machine Tools and Metalworking Exhibition

Kuala Lumpur (Malaysia) – 4. bis 8. Mai 2011

Branchen: Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik

interpack

PROCESSES AND PACKAGING

Düsseldorf (Deutschland) – 12. bis 18. Mai 2011

Branchen: Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen

Vorschau

Folgende Firmengemeinschaftsstände sind in Planung:

ITM Belgrad

Sajam Tehnike – Technical Fair – Internationale Technische Messe

Belgrad (Serbien) – 9. bis 13. Mai 2011

Branchen: Mehrbranchen – Investitionsgütermesse

TRANSPORT LOGISTIC

Internationale Fachmesse für Logistik, Telematik & Verkehr

München (Deutschland) – 10. bis 13. Mai 2011

Branchen: Transport und Verkehr

SEMICON West

Semiconductor Equipment and Materials Exposition and Conference

parallel zur Intersolar North America

San Francisco (USA) – 12. bis 14. Juli 2011

Branche: Halbleiterfertigung, Leiterplattenfertigung, Materialien, Qualitätskontrolle

GÄSTE

Fachmesse für Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung

Leipzig (Deutschland) – 4. bis 6. September 2011

Branche: Gastronomie, Ladeneinrichtungen, Ernährungswirtschaft (Nahrungs- und Genussmittel)

ITFM

Industrial Trade Fair Moscow

Moskau (Russland) – 27. bis 30. September 2011

Branche: Materialhandhabung, Logistik, Antriebs-, Förder- und Lagertechnik, C-Techniken, Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- und Steuertechnik, Oberflächentechnik



Bitte per Fax an die zuständige IHK zurücksenden:

IHK Chemnitz
IHK Dresden
IHK zu Leipzig

0371/6900-191241
0351/2802-7171
0341/1267-1126

Sächsisches Messebeteiligungsprogramm 2011

Auf den nachfolgend genannten Sächsischen Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

2011

- | | | | |
|----------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 29.03.-31.03. | JEC Composites Show, Frankreich/Paris | <input type="checkbox"/> 04.09.-06.09. | GÄSTE, Leipzig |
| <input type="checkbox"/> 04.04.-08.04. | HANNOVER MESSE – Industrial Supply, Hannover | <input type="checkbox"/> 27.09.-30.09. | MDA RUSSIA (ITFM), Russland/Moskau |
| <input type="checkbox"/> 04.04.-08.04. | HANNOVER MESSE – Energy, Hannover | <input type="checkbox"/> 29.09.-01.10. | ITF Plovdiv/ Bulgarien |
| <input type="checkbox"/> 12.04.-14.04. | ALTENPFLEGE, Nürnberg | <input type="checkbox"/> 04.10.-06.10. | Aerospace Testing, Russland/Moskau |
| <input type="checkbox"/> 12.04.-15.04. | Water Sofia/Bulgarien | <input type="checkbox"/> 03.10.-07.10. | MSV 2011, Tschechien/Brünn |
| <input type="checkbox"/> 02.05.-06.05 | CeMAT, Hannover | <input type="checkbox"/> 03.10.-07.10 | Transport A Logistica, Tschechien/Brünn |
| <input type="checkbox"/> 04.05.-06.05 | Solarexpo, Italien/Verona | <input type="checkbox"/> 05.10.-09.10. | TIB - Internationale Messe für Technologien und Industrieausrüstungen, Rumänien/Bukarest |
| <input type="checkbox"/> 04.05.-08.05 | MTA, Malaysia/Kuala Lumpur | <input type="checkbox"/> 10.10.-13.10. | Motek, Stuttgart |
| <input type="checkbox"/> 09.05.-13.05 | ITM Belgard, Serbien | <input type="checkbox"/> 11.10.-14.10. | TRAKO - International Railway Fair, Polen/Danzig |
| <input type="checkbox"/> 10.05.-13.05. | TRANSPORT LOGISTIC, München | <input type="checkbox"/> 31.10.-05.11. | FIHAV, Kuba/Havanna |
| <input type="checkbox"/> 12.05.-18.05. | interpack, Düsseldorf | <input type="checkbox"/> 09.11.-12.11. | ECOMONOD, Italien/Rimini |
| <input type="checkbox"/> 08.06.-10.06. | Intersolar Europe, München | <input type="checkbox"/> 15.11.-18.11. | productronica, München |
| <input type="checkbox"/> 13.06.-16.06. | EnerChina, Peking | <input type="checkbox"/> 16.11.-19.11. | Metalex, Thailand/Bangkok |
| <input type="checkbox"/> 14.06.-17.06. | ITM Poland, Poznan | <input type="checkbox"/> 18.11.-21.11. | MEDICA, Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 12.07.-14.07. | Semicon West, USA/San Francisco | <input type="checkbox"/> 07.12.-10.12. | Automechanika China/Shanghai |

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

.....

.....

Ansprechpartner:

E-Mail:

IHK Dresden

Der sichere Umgang mit auslandsbezogenen Zahlungs- und Lieferbedingungen

- Inhalt:
- Die Problematik frei formulierter Lieferbedingungen
 - Die wichtigsten standardisierten Lieferbedingungen
 - Vor- und Nachteile der Verwendung von TRADETERMS
 - Die richtige Anwendung der INCOTERM-Lieferbedingungen (Neuregelung 2010)
 - Vorteile bei der Verwendung der ECE-Lieferbedingungen
 - Formen der Zahlungsabwicklung im Auslandsgeschäft
 - Risiken bei der Verwendung des Dokumenten-INKASSOS
 - Das Dokumenten-AKKREDITIV
 - Arten
 - Abwicklung
 - häufig beobachtete Fehler
 - Checklisten zur sicheren Abwicklung von Inkasso- und Akkreditivgeschäften
 - Bankgarantien und ihre Anwendung
- Ort: IHK Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
- Termin: 23. März 2011, 09:00-16:00 Uhr
- Entgelt: 230,00 EUR inkl. Tagungspauschale
- Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
- Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren – AufbauSeminar

- Inhalt:
- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
 - Volle und eingeschränkte Kumulierung im EWR
 - Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
 - Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
 - Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ in PAN-EURO-MED
 - Umgang mit der Matrix
 - Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED
 - Buchmäßige Trennung
 - Ursprungsproblematik Türkei

- Ort: IHK Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
- Termin: 24. März 2011, 09:00-16:00 Uhr
- Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale
- Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
- Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

- Inhalt: Gerade im Import- und Exportgeschäft treten immer wieder Schwierigkeiten und Probleme bezüglich der steuerlichen Behandlung der Umsätze und Einkäufe auf. In diesem Seminar werden die Teilnehmer anhand von praktischen Beispielen und Formularen mit der steuerlichen Behandlung von Auslandsgeschäften vertraut gemacht.
- Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
- Termin: 5. April 2011, 09:00-16:00 Uhr
- Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale
- Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
- Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Die typischen Fehler im Außenhandel und wie man sie vermeiden kann

- Inhalt: Die generellen Risiken im Außenhandel und wie man sie einschränken kann, Typische Fehler bei der Kontaktabbahnung zu potenziellen Abnehmern, Suche und Auswahl von Handelsvertretern – was wird häufig falsch gemacht?; Mängel bei der Abgabe von Auslandsangeboten, Besonderheiten bei der Auslandskalkulation, Die häufigsten Fehler bei der Vertragsgestaltung; Der Kunde zahlt nicht – was tun?
- Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
- Termin: 13. April 2011, 09:00-16:00 Uhr
- Entgelt: 230,00 EUR inkl. Tagungspauschale
- Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
- Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

NEU! Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften

- Inhalt:
1. Der Modernisierte Zollkodex (MZK) und seine Auswirkungen auf die Zollverfahren
 2. Die Zollanmeldung
 - Die neue summarische Vorabanmeldung (ab 01.01.2011)
 - Erstellen einer Zollanmeldung
 - Erforderliche Unterlagen (u.a. Präferenzpapiere)
 - Unvollständige Zollanmeldung und andere Vereinfachungsmöglichkeiten
 - Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Zollbehandlung
 - Nutzung des IT-Verfahrens ATLAS (Darstellen verschiedener Möglichkeiten)
 3. Zollwertfeststellung und Einfuhrabgaben
 - Zollwertermittlung/-anmeldung
 - Einfuhrumsatzsteuer

Ort: IHK Bildungszentrum Dresden gGmbH,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin: 20. April 2011, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale

Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

Digitale Betriebsprüfungen durch die Bundeszollverwaltung

- Inhalt:
- Die häufigsten Fehler bei Im- und Export
 - Was ist zu tun, wenn der Prüfer kommt?
 - Welche Arten von Prüfungen durch die Zollverwaltung sind möglich? (u. a. Zollprüfung, Ursprungsprüfung, Prüfung der wirtschaftlichen Lage)
 - Wie kann man die Durchführung beschleunigen?
 - Rechtliche Grundlagen der Prüfungen
 - Ziel einer Betriebsprüfung (aus Sicht des Prüfers und des Unternehmens)
 - Welche Unterlagen müssen vorhanden sein?
 - Welche Buchführungspflichten gelten?
 - Pflichten und Probleme bei elektronisch gespeicherten Unterlagen
 - Die digitale Betriebsprüfung nach neuem Recht (Pflichten, Probleme, Schwierigkeiten)
 - Prüfungsanordnung
 - Rechte und Pflichten des Unternehmens
 - Einführendes Gespräch und wirksamer Beginn der Prüfung
 - Intensität und Umfang der Prüfung

- Abschluss der Prüfung und rechtliche Auswirkungen
- Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden
- Termin: 26. Mai 2010, 09:00–16:00 Uhr
- Entgelt: 155,00 EUR inkl. Tagungspauschale
- Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
- Anmeldung: Cornelia Lehmann,
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de
(d/c.l.)

IHK Chemnitz

Zollpräferenzen beim Export von Waren

- Inhalt:
- Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel
 - Vertrautmachen der Teilnehmer mit den Präferenzregeln
 - Die Neuerungen im Präferenzsystem (Überblick)
 - Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
 - Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
 - Selbstständige Prüfung, ob Ware präferenzbegünstigt geliefert werden kann
 - Welche Papier sind erforderlich und wie sind diese zu handhaben?
 - Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und EUR-MED
 - Lieferantenerklärungen, Langzeit-Lieferantenerklärung (LE, INF.4)
 - Ursprungserklärung auf der Rechnung
 - Vereinfachungen in der Arbeit mit diesen Papieren
 - Vereinfachtes Verfahren des „Ermächtigten Ausführers“ einschließlich erforderlichen betrieblichen Arbeits- und Organisationsanweisungen
- Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
- Termin: 10. März 2011, 09:00–16:00 Uhr
- Entgelt: 125,00 EUR
- Veranstalter: IHK Chemnitz
- Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de
(c/s.s.)

Die neuen INCOTERMS 2010

Inhalt: Die richtige und sinnvolle Anwendung geeigneter Incoterms in der Praxis und Auswirkungen der Klauseln auf die Exportkalkulation

Vorstellung der Neuerungen der Incoterms 2010 im Vergleich zu Incoterms 2000

- Inhalt und Aussage der Klauseln
- Pflichten von Käufer und Verkäufer/
Kosten- und Risikoübergang

Exportkalkulation

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 13. April 2011, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Außenwirtschaftsrechtliche Bestimmungen und innerbetriebliche Exportkontrolle

- Inhalt:**
- Die auf den Verwendungszweck der Ware bezogenen EG-dual use-VO
 - Die Exportbeschränkungen nach AWW und Ausfuhrliste
 - Die Finanzsanktionen der EG
 - Erkennen bestehender Exportbeschränkungen
 - Organisatorische Maßnahmen und Compliance-Programm

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 20. April 2011, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: 0371 6900-19 1413,
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

- Erster grober Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Praktische Fälle zur Im- und Exportabwicklung
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Teilnehmer: Sachbearbeiter im Einkauf und Verkauf, künftige Zollsachbearbeiter, aber auch Geschäftsführer, deren Unternehmen künftigen internationalen Warenverkehr planen

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 9. März 2011, 09:00–16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Zollpräferenzen beim Export von Waren

- Thema:**
- Zollpräferenzen als wichtige Exportfördermittel
 - Vertrautmachen der Teilnehmer mit den Präferenzregeln
 - Die Neuerungen im Präferenzsystem (Überblick)
 - Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
 - Ermitteln des Präferenzursprungs anhand der jeweiligen Abkommen
 - Selbstständige Prüfung, ob Ware präferenzbegünstigt geliefert werden kann
 - Welche Papiere sind erforderlich und wie sind diese zu handhaben?
 - Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 und EUR-MED
 - Lieferantenerklärungen, Langzeit-Lieferantenerklärung (LE, INF.4)
 - Ursprungserklärung auf der Rechnung
 - Vereinfachungen in der Arbeit mit diesen Papieren
 - Vereinfachtes Verfahren des „Ermächtigten Ausführers“ einschließlich der erforderlichen betrieblichen Arbeits- und Organisationsanweisungen

Region Erzgebirge

Seminar für Zolleinsteiger

- Thema:**
- Grober Überblick über das europäische Zollrecht
 - Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung

Teilnehmer: Sachbearbeiter der Versand-, Export- u. Verkaufsabteilungen, die mit der Erstellung v. Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1, Ursprungserklärungen auf der Rechnung und Lieferantenerklärungen befasst sind bzw. sich in der Zukunft befassen werden

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 24. Mai 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Aufbauseminar Zollpräferenzen

Thema:

- Das Kumulationssystem des Präferenzrechts
- Volle und eingeschränkte Kumulierung
- Die neue Ursprungskumulierung im EWR
- Die vier Fälle der diagonalen Ursprungskumulierung
- Anwendungsbeispiele zur „Variablen Geometrie“ im PAN-EURO-MED
- Umgang mit der Matrix
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED
- Buchmäßige Trennung
- Ursprungsproblematik Türkei

Teilnehmer: Sachbearbeiter der Versand-, Export- und Verkaufsabteilungen, die regelmäßig Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 oder EUR-MED, Ursprungserklärungen auf der Rechnung und Lieferantenerklärungen ausstellen

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 6. Juni 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler,
Tel.: 03733 1304-4113, Fax: 03733 1304-4120,
E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

Region Mittelsachsen

Die neuen INCOTERMS 2010

Inhalt: Die richtige und sinnvolle Anwendung geeigneter Incoterms in der Praxis und Auswirkungen der Klauseln auf die Exportkalkulation.

Vorstellung der Neuerungen der Incoterms 2010 im Vergleich zu Incoterms 2000

- Inhalt und Aussage der Klauseln
- Pflichten von Käufer und Verkäufer/Kosten- und Risikoübergang

Exportkalkulation

Ort: IHK Chemnitz Region Mittelsachsen,
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg

Termin: 23. März 2011, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen

Anmeldung: Rita Köhler,
Tel.: 03731 79865-5250, Fax: -19 5102
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Regionalkammer Plauen

Grenzüberschreitende Dienstleistungen

Inhalt: Die grenzüberschreitende Dienstleistung stellt für viele Unternehmen eine Herausforderung dar, weil sie mit erheblichen fiskalischen Risiken verbunden ist.

- Ortsbestimmung für Dienstleistungen
- Vermittlungsleistungen an Nichtunternehmer
- Grundstücksbezogene DL
- Katalogleistungen
- Beförderungsleistungen
- Arbeiten an beweglichen körperlichen Gegenständen
- Veranstaltungsleistungen
- Restaurant- und Verpflegungs-DL
- Vermietung von Beförderungsmitteln
- Elektronisch erbrachte DL
- Übergang der Steuerschuldnerschaft (Reverse Charge)
- Zusammenfassende Meldung
- Vorsteuer-Vergütungsverfahren

Ort: IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 7. April 2011, 09:00 -16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen

Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,
Tel.: 03741 214-3243, Fax: 03741 214-3249,
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

Regionalkammer Zwickau

Zoll – Ausfuhrverfahren allgemein

- Inhalt:**
- Ablauf des Ausfuhrverfahrens
 - Notwendige Unterlagen und Papiere
 - Arbeit mit dem Merkblatt zum Einheitspapier
 - Erstellen einer schriftlichen Ausfuhranmeldung
 - ATLAS – Ausfuhr - Möglichkeiten der Nutzung
 - Vereinfachungen im Ausfuhrverfahren
 - Ausfuhrkontrolle in der Firma
 - Der Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte
- Ort:** IHK Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
- Termin:** 12. April 2011, 09:00–16:00 Uhr
- Entgelt:** 130,00 EUR
- Veranstalter:** IHK Südwestsachsen, Regionalkammer Zwickau
- Anmeldung:** Katrin Heldt,
Tel.: 0375 814-2320, Fax: 0375 814-19 2320,
E-Mail: heldt@z.chemnitz.ihk.de

(c./s.s.)

IHK Leipzig

Zollvorschriften und Verfahren des Ex- und Imports

- Inhalt:**
- Einführung in das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
 - Einreihung von Waren in den Zolltarif (EZT-online)
 - Abwicklung von Ausfuhrgeschäften
 - Außenwirtschaftsrechtliche Verbote und Beschränkungen
 - Präferenzrecht
 - Nichtpräferenzierter Warenursprung/Das Kammerursprungszeugnis
 - Abwicklung von Einfuhrgeschäften
 - Zollversandverfahren
 - ATLAS – Das IT-Verfahren der deutschen Zollverwaltung
 - Besondere Zollverkehre
 - Veredelungsverkehre

- Betriebsprüfung Zoll
- Vorübergehende Ausfuhr – Carnet A.T.A.
- Abwicklung von Binnenhandelsgeschäften

- Ort:** ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig
- Termin:** 22. März bis 12. Mai 2011,
Di. und Do. 17:00 bis 20:15 Uhr
60 Unterrichtsstunden
- Entgelt:** 616,00 EUR
- Veranstalter:** ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig
- Anmeldung:** Barbara Honsa,
Tel.: 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de
- (l/b.h.)

Geprüfte/-r Fachkaufmann für Außenwirtschaft

- Inhalt:**
- Lern- und Arbeitsmethodik
 - Außenwirtschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte
 - Recht im Außenhandel
 - Unternehmen und Außenwirtschaft
 - Internationales Marketing
 - Im- und Exportabwicklung
 - Kommunikation und Organisation
- Ort:** ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig
- Termin:** 13. April 2011 bis 06. Oktober 2012,
Mi. und Fr. 17:00 bis 20:15 Uhr,
jeden 2. Monat 1 x Sa. 08:00 bis 15:00 Uhr,
Vollzeit Prüfungsvorbereitung: 6 Tage im Oktober 2012
540 Unterrichtsstunden
- Entgelt:** 3.187,00 EUR
- Veranstalter:** ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig
- Anmeldung:** Barbara Honsa,
Tel.: 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de
- (l/b.h.)

Förderdatenbank

Förderprogramme und Finanzhilfen
des Bundes, der Länder und der EU

www.foerderdatenbank.de



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Geschäftsverbindungen

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Uns liegen, sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Estland

Metallbearbeitung Chiffre-Nr. DD-A-11-04

Estnisches Unternehmen, spezialisiert in der Metallbearbeitung, sucht deutsche Auftragskooperationen. Besonders im Bereich Schweißen, Sandstrahlen und der Metallmalerei verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrungen, auch in der Kooperation mit Unternehmen weltweit. Gesucht

werden Partner, die auf dem Gebiet der Metallkonstruktion tätig sind.
Korresp.: engl.

Metallgreifer Chiffre-Nr. DD-A-11-05

Estnischer Produzent von Universalgreifern, Spannbacken und Abfallcontainern aus Metall sucht deutsche Kooperationspartner aus den Bereichen Behälterbau und Bergwerksausrüstungen, Hebezeugen und Fördermitteln. Einfach montierbar sind die Universalgreifer auch an Traktoren, Geländefahrzeugen, Baumaschinen und LKW. Materialien wie Holz, Metall,

Steine usw. können so problemlos gehoben und transportiert werden. Mit eigenen Ingenieuren kann das Unternehmen eine individuelle Planung vornehmen und auf spezielle Kundenwünsche eingehen.
Korresp.: engl.

Frankreich

Automobilhandel Chiffre-Nr. DD-A-11-02

Französischer Automobilgroßhändler sucht zur dauerhaften Kooperation im Bereich Handel deutsche Autohäuser, Autovermietungen und Leasingfirmen. Das Unternehmen vertreibt als Zwischenhändler Neu- und Gebrauchtwagen (bis 3 Jahre).
Korresp.: frz., engl.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-2202,
E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

DD: von Ilka Schulze, Tel.: 0351 2802-172, Fax: 0351 2802-7172,
E-Mail: schulze.ilka@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinsertes auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die Kammer hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Großbritannien

- Beratung Geotechnik und Umwelt**
Chiffre-Nr. EG0111 UK01

Britisches Unternehmen, das auf Beratung in den Bereichen Geotechnik und Umwelt spezialisiert ist, bietet den Verkauf oder einen Zusammenschluss der Firma an.
Korresp.: engl.

Irland

- Unkrautvernichter**
Chiffre-Nr. EG0111 IE02

Irisches Unternehmen, das organische Unkrautvernichter herstellt, sucht und bietet Zwischenhandel an. Zudem sucht die Firma nach Joint-Venture-Partnern und sucht Distributoren von natürlichen Unkrautvernichtern.
Korresp.: engl.

Italien

- Wasserzähler**
Chiffre-Nr. L/EEN-11-022

Ein Unternehmen aus Italien hat sich auf die Herstellung, Montage und Wartung von Wasserzählern und -uhren spezialisiert. Das Angebot umfasst verschiedenste Arten, wie Ein-, Mehrstrahl- und Schraubflügelzähler sowie fernablesbare Wasseruhren. Die Firma sucht Vertriebspartner im HLK-Markt (Heizung, Luft, Klima) und im Bereich der öffentlichen Versorgung.
Korresp.: engl., frz., span.

- Werkzeugherstellung**
Chiffre-Nr. L/EEN-11-023

Italienische Firma, spezialisiert auf die Herstellung von Druckluftschlämmern und Pressluftschlämmern zur Industrieanwendung, sucht interessierte Vertriebspartner und Agenten. Das Unternehmen bietet außerdem Design und Herstellung von angepassten Anlagen und Werkzeugen,

Industriemanipulatoren, Gussformen, zertifizierten Messgeräten (2D und 3D), Gießereikomponenten, Vollformguss-Polystyrol-Injektoren, Präzisionsbearbeitung (Fräsen, Drehen, Schleifen etc.), auch im Auftrag Dritter, sowie von Überwachungssystemen zur Leistungskontrolle der Rüttelmaschinen.

Korresp.: dt., engl., frz., span.

- Ökologisches Bauen**
Chiffre-Nr. EG0111 IT01

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf ökologisches Bauen (Naturfarben und Anwendungen) für Holz, Stein und Wandmalerei, sucht Vertriebspartner. Das Unternehmen ist offen für Fertigungsvereinbarungen.

Korresp.: engl.

- Hersteller von pneumatischen Rüttlern und Hämmern**
Chiffre-Nr. EG0111 IT03

Ein italienisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von pneumatischen Rüttlern für die Entkernung von Aluminium-/Graugussteilen und pneumatischen Hämmern für industrielle Anwendungen, sucht Vertriebspartner.

Korresp.: dt.

Österreich

- Photovoltaische Systeme**
Chiffre-Nr. L/EEN-11-024

Ein österreichisches Unternehmen entwickelt, fertigt und installiert photovoltaische Systeme für private und Industriekunden sowie Großkraftwerksanlagen. Die Firma sucht nach Vertriebspartnern, die in der Lage sind, die Endkundenmontage der Anlagen als Subunternehmer selbst durchzuführen, bzw. nach Möglichkeiten, die Endkundenmontage auszulagern.

Korresp.: dt., engl., frz., it., span.

Polen

- Digitale Anzeigentechnik**
Chiffre-Nr. L/EEN-11-018

Ein polnischer Hersteller verschiedenster elektronischer Geräte bietet umfassende Lösungen (Hardware, Software, Know-how) im Bereich digitaler Beschilderungen und Anzeigen. Zum Angebot gehören interaktive Fenster, Wände, Böden und berührungsempfindliche Tische, die z. B. zur Produktpräsentation, für Businessmeetings und zahlreiche andere Anwendungen eingesetzt werden können. Die Firma setzt außerdem umfassende Werbekampagnen um und bietet Beratung und technischen Support in jeder Phase des Projekts an. Gesucht werden Agenten, Vertreter und Partner im Vertrieb in der EU.

Korresp.: engl., poln., dän.

- Parkhäuser**
Chiffre-Nr. L/EEN-11-019

Polnischer Stahlanlagenbauer stellt einzigartige, patentgeschützte, mehrstöckige Parkanlage, die es ermöglicht, Parkräume in engsten Umgebungen, wie Stadtzentren, Geschäftsvierteln etc., optimal zu nutzen, her. Die innovative, selbst gesteuerte Anlage bietet eine Alternative zu klassischen, fest gebauten Parkhäusern, deren Errichtung mit beträchtlichen Kosten und Platzaufwand verbunden ist. Das Unternehmen sucht nach potenziellen Vertriebspartnern auf den EU-Märkten (inklusive Russland) und nach Möglichkeiten zur wechselseitigen Produktion mit Firmen, die selbst Parkraumprojekte initiieren wollen.

Korresp.: engl., dt., it., poln., russ.

- Metallbe- und -verarbeitung**
Chiffre-Nr. L/EEN-11-020

Ein polnisches Unternehmen mit Fokus auf Metallverarbeitung und -zer-spanung sowie Herstellung von Maschinenteilen (z.B. für landwirtschaftliches Gerät) bietet sich als Subunternehmer an. Der Anbieter übernimmt

Geschäftsverbindungen

Herstellung und Montage von Komplettanlagen oder Teilen nach dem Design des Auftraggebers. Dazu kann die Firma ihre einzigartige Technik zum Innenrohrschleifen von Werkstücken beliebiger Größe und Länge anbieten. Ein weiterer Vorteil sind die kurzen Laufzeiten in der Umsetzung. Gesucht wird die Zusammenarbeit mit Partnern, die bereits Erfahrungen im Bereich internationaler Kooperation haben, nach Möglichkeit selbst Hersteller von Maschinen und Bauanlagen sind und Know-how einbringen können.

Korresp.: engl., poln.

Blitzschutzanlagen

Chiffre-Nr. L/EEN-11-021

Ein mittelständisches Unternehmen aus Polen hat sich auf die Herstellung professioneller Blitzschutzanlagen spezialisiert. Die Produktpalette umfasst Griffe, Stecker, Verbindungsstücke, Kabel, Band-eisen, Nadeln, Masten etc. in verschiedenen Ausführungen (verzinkt, aus Kupfer, verkupfert, aus Edelstahl). Außerdem können kundenspezifische Bauteile hergestellt werden. Gesucht werden Elektrogroßhändler und Vertriebspartner, die vorzugsweise auf Zulieferung von Elektroartikeln in die Baubranche spezialisiert sind.

Korresp.: engl., dt., poln., russ.

Pflastersteine

Chiffre-Nr. DD-A-11-01

Polnisches Bergwerk mit Sitz in Przedborowa sucht Kooperations- und Vertriebspartner in Deutschland. Hergestellt werden Pflastersteine aus Syenit, Zuschlag und Syenitplitt (ein schwarzer Granit). Kontakt wird auch mit Firmen gesucht, die größere Baustellen bedienen.

Korresp.: poln., dt.

Rumänien

Großhandel Getreide und Tierfutter

Chiffre-Nr. EG0111 R002

Rumänische Firma, spezialisiert auf die Herstellung und den Großhandel mit Getreide und Tierfutter (Weizen, Sonnenblumenkerne, Erbsen, Sojabohnen, Gerste usw.), sucht Importeure und Vertriebsagenten.

Korresp.: engl.

Fahrzeuge mit Selbstantrieb

Chiffre-Nr. EG0111 R014

Rumänische Firma, spezialisiert auf die Herstellung von Fahrzeugen mit Selbstantrieb für Bahn und Straßenbahn, Güterwagen und Lastkraftwagen sowie Instandhaltung und andere Servicedienstleistungen (z. B. Bereitstellung von Ersatzteilen wie Schienenschrauben oder T-Nutenschrauben), sucht neue Kunden, Importeure und Vertriebsagenten.

Korresp.: engl.

Russland

Werkzeugmaschinen zur Metallverarbeitung

Chiffre-Nr. L/EEN-11-015

Ein russisches Unternehmen, das Gerätschaften zur Metallbearbeitung, wie computergesteuerte Universal-drehmaschinen, Universalfräsmaschinen, Mehrzweckbearbeitungszentren und Bandsägen produziert und vertreibt, sucht nach Zwischenhändlern und Vertriebspartnern.

Korresp.: engl.

Digitale Druckausrüstung

Chiffre-Nr. L/EEN-11-016

Russischer Hersteller produziert innovative, digitale Tintenstrahl-Druckausrüstung (UV-Lichtdiodentechnologie zum Druck auf verschiedenste Oberflächen wie Glas, Papier, Textilien, Keramik, Holz, u.a.). Diese Technologie bewirkt die am schnellsten trocknende Tinte, geringen Energieverbrauch und Langlebigkeit, hinzu kommen eine einzigartige elektronische Kontrolle von bis zu 24 Druckköpfen, Tinte mit Nanokomponenten, welche die Farbwie-

dergabe stark verbessern, das Trocknen beschleunigen und die Nutzdauer verlängern. Das Unternehmen ist interessiert an Vertriebspartnern, die Druckausrüstung und Verbrauchsgüter verkaufen, und bietet Einzelhändlern und kleinen Unternehmen Franchiseoptionen, Versorgung mit Technologie, technischen Support und Personaltraining.

Korresp.: engl., frz., dt.

Neuronale Netzwerke und künstliche Intelligenz

Chiffre-Nr. L/EEN-11-017

Ein russisches Unternehmen hat sich auf den Bereich von Design und Herstellung komplexer, neuroinformatischer Systeme, beinhaltend ARM-Nutzer, Robotik, Entwicklung robotechnischer Systeme, spezialisiert. Zu den Kernaktivitäten gehören die Entwicklung intelligenter Geoinformationssysteme, finanzieller Neuroinformatiksysteme, elektronischer Interpreter, intelligenter Assistenten und Entwicklung von Neuronetworking-Methoden zur Darstellung höherer Hirnfunktionen. Die Firma hat bereits erste Prototypen sog. „Neurobots“, die die Technologie neuronaler Netzwerke verwenden, hergestellt. Das Unternehmen bietet Kooperationen auf finanzieller Ebene (Bildung von Joint Ventures) und sucht selbst Zwischenhändler und Möglichkeiten zum Outsourcing.

Korresp.: engl.

Schweden

Magnesiumguss

Chiffre-Nr. DD-A-11-03

Schwedische Gießerei, langjährig erfahren im Wärmekammer-Druckguss-Verfahren, sucht deutsche Möbelhersteller und/oder Lichtdesigner als Kooperationspartner. Produziert wurden bereits Spots in verschiedenen Größen für Museen und Galerien. Die Verwendung von Magnesium anstatt Aluminium ermöglicht die Herstellung besonders kleiner, leichter, dünnwandiger und anspruchsvoller Teile. Die Gießerei ist an einer Zusammenarbeit als Subunternehmen und/oder Joint Venture interessiert.

Korresp.: engl., schwed.

Tschechische Republik

Sportpokale und Trophäen

Chiffre-Nr. EG0111 CZ01

Ein tschechisches Unternehmen, Betreiber eines Online-Shops, sucht Hersteller von Sportpokalen, Medaillen, Glas- und Golftrophäen, Statuetten, um diese zu vertreiben. Dabei sollte es sich um Halbfertigprodukte handeln, für die das Unternehmen die Fertigstellung (Zusammenbau der Pokale und Aufbringen der Beschriftung auf Folien- und Metallschildern) gemäß Kundenwunsch organisieren würde.

Korresp.: engl., tschech.

Zahnstocher und Esstäbchen aus Holz

Chiffre-Nr. EG0111 CZ02

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von Zahnstochern, Esstäbchen und Spießen aus Holz, sucht Kontakt zu Vertriebspartnern, die Hotels und Restaurants mit diesen Produkten beliefern, sowie

Fleisch verarbeitende Unternehmen, z. B. Hersteller von Wurst- und Fleischspießen. Potenzielle Partner könnten auch Hersteller von Zuckerwatte, Modellen und kleinen Fahnen sein.

Korresp.: dt.

Hersteller von LED-Beleuchtung

Chiffre-Nr. EG0111 CZ03

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von LED-Beleuchtung, sucht Vertriebspartner für seine Produkte. Das Unternehmen fertigt LED-Beleuchtung für Industrie und Öffentlichkeit, LED-Lampen und -Röhren sowie dekorative LED-Beleuchtung.

Korresp.: dt.

Sand- und Druckguss

Chiffre-Nr. EG0111 CZ04

Ein tschechisches Unternehmen, spezialisiert auf Sand- und Druckguss

Geschäftsverbindungen

(Aluminiumbasislegierungen), bietet Produktionskapazitäten an. Sandguss: Fertigung von Formen aus verschiedenen Holzarten oder Epoxid, Herstellung von Kernbüchsen und Kästen aus einer Mischung von Quarzsand und Wasserglas (CT-Methode – manuell oder mittels Einspritzung). Druckguss: Formenfertigung, Gravitations- und Niederdruckguss.

Korresp.: dt.

Ungarn

Rhyolithtuff

Chiffre-Nr. EG0111 HU01

Ungarisches Unternehmen, spezialisiert auf Bergbau und die Gewinnung von Naturstein, sucht Partner in der EU, um seinen Rhyolithtuff und andere Produkte im Ausland zu vertreiben.

Korresp.: engl.

Achtung Geschäftskontakte weltweit!

Die zentrale Geschäftskontaktbörse im Internet

www.e-trade-center.de

e-trade-center

Das e-trade-center ist die zentrale Online-Geschäftskontaktbörse der wichtigsten Institutionen der deutschen Außenwirtschaftsförderung. Unterstützt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) kooperieren im e-trade-center Verbände, Kammern und Organisationen der deutschen Außenwirtschaft.

Das e-trade-center bietet deutschen und ausländischen Unternehmen die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen kostenfrei anzubieten und nachzufragen oder Geschäftspartner zu suchen. Hier finden Unternehmen, die an Geschäftsanbahnungen interessiert sind, aktuelle Geschäftskontaktwünsche aus aller Welt.

Förderung und Finanzierung

Deutschland

Teilnahme am Export-Marketingpaket „renewables – Made in Germany“ 2011/2012 jetzt möglich

Angesichts einer rückläufigen nationalen Förderung wird die Erschließung internationaler Standbeine für die deutsche Erneuerbaren-Energien-Branche immer wichtiger. Mit Förderinstrumenten für den Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in mittlerweile über 80 Ländern sowie Einspeisetarifen in über 50 Ländern weltweit bieten sich attraktive Chancen auch für deutsche Unternehmen.

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) unterstützt im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) deutsche Unternehmen der Erneuerbaren-Energien-Branche bei der Positionierung in Auslandsmärkten. Unter der gemeinsamen Dachmarke „renewables – Made in Germany“ präsentiert sie deutsche Unternehmen, deren Produkte und Referenzprojekte weltweit. Die dena vertreibt die Materialien über internationale Fachmessen, Deutsche Botschaften, Konsulate und Auslandshandelskammern, exportrelevante Veranstaltungen im In- und Ausland, z.B. Einkäufer- und Geschäftsreisen, sowie Einzelkontakte aus dem Expertennetzwerk der dena. Auflagenhöhe: 20.000 Kataloge, 20.000 CD-ROMs, Internetportal. Buchbare Leistungen: Adresseintrag (kostenfrei), Unternehmens-, Produkt- und Projektporträt. Alle Angebote sind auch für mehrere Technologien buchbar. Anmeldeschluss ist der 15. März 2011.

Weitere Informationen:
www.exportinitiative.de/auslandsmarketing/marketingpaket.html

Kontakt:
DeutscheEnergie-AgenturGmbH(dena),
Regina Zeferer
Tel.: 030 726165-619
Fax: 030 726165-699
E-Mail: zeferer@dena.de
(cp/u.s., Quelle: iXPOS)

Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland

Neues Schnellverfahren zur Übernahme von Finanzkreditdeckungen: FKD-express

Am 17. Januar 2011 führte der Bund ein Schnellverfahren zur Übernahme von gebundenen Finanzkreditdeckungen innerhalb von vier Bankarbeitstagen ein. Unter der „Finanzkreditdeckung-express“ (FKD-express) können standardisierte Exportgeschäfte mit einer Finanzkreditdeckung abgesichert werden, bei denen die maximale Auftragshöhe je nach Länderkategorie des ausländischen Darlehensnehmers auf EUR 5 Mio. (Länderkategorie 1 bis 5) bzw. EUR 2,5 Mio. (Länderkategorie 6 und 7) begrenzt ist. Damit kommt diese Produktvariante überwiegend kleinen und mittelständisch geprägten Exporteuren zugute. Kern der FKD-express ist eine standardisierte Kreditvorprüfung durch die finanzierende Bank, die das Prüfungsergebnis gemeinsam mit dem Deckungsantrag einreicht und die Bonitätsprüfung durch den Bund beschleunigt.

Das neue Verfahren steht allen Banken offen, die deutschen Export finanzieren und bisher schon gebundene Finanzkreditdeckungen nutzen

konnten. Grundlage ist eine Rahmenvereinbarung zwischen der Bank und dem Bund, welche die wesentlichen Standards für die Export- und Finanzierungsgeschäfte definiert, um am Schnellverfahren teilnehmen zu können. Es können wie üblich sowohl isolierte als auch kombinierte Finanzkreditdeckungen übernommen werden. Für die Exporteure hat eine Finanzkreditdeckung viele Vorteile. Die Bankfinanzierung entlastet sofort die eigene Kreditlinie, zudem ist ein Finanzierungsangebot an den ausländischen Besteller häufig ein wichtiges Verkaufsargument.

Die beschleunigte Deckungsentscheidung wird ausschließlich durch Verfahrensoptimierungen erreicht. Inhaltlich verändert sich die Antragsprüfung nicht, auch die Höhe und Fälligkeit der für die Antragsbearbeitung anfallenden Gebühren bleiben bestehen.

Weitere Informationen:
www.agaportal.de/pages/aga/produkte/finanzkreditdeckung-express.html
(cp/u.s., Ruth Bartonek, Euler Hermes Kreditversicherungs-AG)

Neues Antragsformular für Exporteure

Um Exporteuren die Antragstellung für eine Exportkreditgarantie zu erleichtern und die Antragsbearbeitung zu optimieren, steht ab sofort ein neues, dynamisches Formular zur Verfügung. Es bietet die Möglichkeit, Forderungsdeckungen, Fabrikationsrisikodeckungen, die Deckung von Vertragsgarantien, Avalgarantien und sonstige Deckungsformen mit einem Formular zu beantragen. Die erforderlichen Anlagen zum Antrag, wie z. B. die Erklärung zur Korruptionprävention oder die Selbstauskunft bei Avalgarantieanträgen, sind in das Formular integriert.

Weitere Informationen:
www.agaportal.de
(cp/u.s., Quelle: AGA-Portal)

Kasachstan

Im April 2009 hatte der Ausschuss die generelle Anerkennung von kasachischen Banken aufgehoben, nachdem drei Kreditinstitute ihre Zahlungen ganz oder teilweise eingestellt hatten.

Nunmehr konnte auch die Development Bank of Kazakhstan als Garantin und Darlehensnehmerin anerkannt werden, sofern eine zusätzliche Garantie der multilateralen Eurasian Development Bank vorliegt.

Derzeit bestehen Deckungsmöglichkeiten für Geschäfte mit Kreditlaufzeiten bis zu 12 Monaten, wobei für öffentliche Besteller keine Sicherheiten gefordert werden. Bei privaten Abnehmern sind hingegen Sicherheiten von Banken oder Staatsgarantien zu stellen. Exportgeschäfte mit über 12 Monate hinausgehenden Kreditlaufzeiten können von Fall zu Fall mit Exportkreditgarantien abgesichert werden. Dabei erfordern Geschäfte mit öffentlichen Bestellern grundsätzlich Garantien des Finanzministeriums oder der Zentralbank.

Weitere Informationen:

www.agaportal.de

(cp/u.s., Quelle: AGA-Portal)

Bulgarien

Geschäftschancen mit Vermarktungshilfeprogramm sichern

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) führt das Beratungsunternehmen DREBERIS GmbH 2011 das Vermarktungshilfeprogramm Bulgarien zu den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik, Elektrotechnik und Automobilzulieferung für ostdeutsche kleine und mittelständische Unternehmen durch. Das Programm bietet ein kostengünstiges und risikofreies Instrument zur Erschließung und Erweiterung bestehender Tätigkeiten auf dem bulgarischen Markt. Wesentliche Punkte des Programms sind die Erstellung einer auf die Produkte jedes Teilnehmers zugeschnittenen Analyse des bulgarischen Marktes, die gezielte Suche von geeigneten Kooperationspartnern und die Durchführung einer Unternehmensreise in das Zielland. Es sind auch Gespräche mit ausgewählten potenziellen Partnern vor Ort vorgesehen. Der Großteil der anfallenden Kosten wird vom

BMWi übernommen. Die partizipierenden Firmen beteiligen sich mit einem Eigenanteil von nur 750,- Euro plus evtl. Reisekosten.

Weitere Informationen:

www.dreberis.com

Kontakt:

DREBERIS GmbH

Irena Bernstein

Tel. 0351 8718348

E-Mail: irena.bernstein@dreberis.com

(cp/u.s.: Quelle:IXPOS)

China

Bonitätsprüfung und Forderungseinzug problematisch

Immer mehr deutsche Exporteure profitieren verstärkt vom China-Geschäft. Vor Probleme stellt sie dabei jedoch die Bonitätsprüfung ihrer Partner. Und wenn das chinesische Unternehmen nicht zahlt, werden ausländische Firmen auch noch beim Forderungseinzug benachteiligt. Während es internationalen Inkassodiensten gestattet ist, überall auf der Welt Forderungen chinesischer Gläubiger einzutreiben, ist der Einzug von Forderungen bei chinesischen Schuldnern nur staatlich autorisierten Stellen wie darauf spezialisierten Rechtsanwaltskanzleien vorbehalten. Wenn ein Geschäftspartner nicht fristgerecht zahlt, liegt die Erfolgsquote beim Forderungseinzug in China lediglich bei 30 %, schätzt das Inkassounternehmen Atradius Collections ein. Für gerichtliche Mahnverfahren aus Handelsgeschäften beträgt die Verjährungsfrist vor Zivilgerichten im Allgemeinen zwei Jahre, für internationale Kaufverträge in einigen Ausnahmefällen auch vier Jahre. Nach Ablauf der Frist, die ab dem Tag der letzten Zahlungsaufforderung zählt, hat der Gläubiger keine Möglichkeit mehr, gegen den säumi-

gen Schuldner gerichtlich vorzugehen. Solche Risiken durch eine Bonitätsprüfung im Voraus zu minimieren, gestaltet sich ebenfalls schwierig. Firmenauskünfte sind nicht unbedingt aussagekräftig, weil das Berichtswesen in den Unternehmen nicht immer zuverlässig ist. Da einheitliche Bewertungskriterien fehlen, sind die Qualitätsunterschiede zwischen den einzelnen Auskunfteien enorm. Wegen der zu erwartenden Schwierigkeiten rät Atradius Collections deutschen Exporteuren, einen lokalen Partner ihres Vertrauens zur Unterstützung heranzuziehen, der sich im chinesischen Markt gut auskennt. Zudem ist es möglich, sich an große internationale Inkassounternehmen zu wenden, die hier über Niederlassungen in Hongkong präsent sind.

(cp/u.s. Quelle: Märkte weltweit)

Katar

Bis der Ball rollt, ist noch viel zu tun

Bevor 2022 im Emirat Katar die Fußball-WM stattfinden kann, muss noch einiges an Infrastruktur aufgebaut werden. Deutsche Unternehmer, die entsprechende Aufträge übernehmen möchten, können ihre Chancen vom 10. bis zum 13. April vor Ort erkunden. Im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums organisiert die AHK-Arbeitsgemeinschaft Middle East and North Africa (Mena-Projektpartner) und das Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in Doha, Katar, eine Unternehmerreise in das gasreiche Emirat am Golf.

Das Angebot richtet sich an beratende Ingenieure und an Firmen der Branchen Bau, erneuerbare Energien (insbesondere Solartechnik), Energie und Wasserwirtschaft, Umwelttechnik, Öl- und Gasindustrie, Infrastruktur und Logistik. Beleuchtet werden die Möglichkeiten, die sich für deutsche Anbieter im Zusammenhang mit den Vorbereitun-

Förderung und Finanzierung

gen auf die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 ergeben. Auch eine Kooperationsbörse mit potenziellen katarischen Partnern, Treffen mit Vertretern der deutschen Wirtschaft in Doha und ein Termin bei der Qatar Railways Development Company stehen auf dem Programm.

Die Teilnahme kostet 390 Euro plus Mehrwertsteuer; anmelden können Sie sich bis zum 8. März. Das vorläufige Programm, ein Anmeldeformular und weitere Informationen gibt es bei Mena Projektpartner e.V.

Kontakt:

Mena Projektpartner e.V.

Martina Ziebell

Tel.: 030 20308-1205

E-Mail: ziebell.martina@berlin.dihk.de

www.mena-projektpartner.de

(cp/u.s., Quelle: iXPOS)

Türkei

Steuerbefreiung in Industriezonen bis 2013

Die Türkei ist für die Investitionsförderung in 4 Zonen unterteilt, in denen jeweils unterschiedliche Arten von Investitionen gefördert werden sollen. Neben einem reduzierten Körperschaftssteuersatz übernimmt der Staat den Sozialversicherungsanteil des Arbeitgebers und es besteht die Möglichkeit der Befreiung von Einfuhrabgaben und der Mehrwertsteuer. In den Branchen Chemie, Automobil, Schienennetz, Häfen, Elektronik und medizinische Geräte, Pharmazeutika, Luftfahrtindustrie, Maschinen und Bergbau können Investitionsvorhaben selbst dann gefördert werden, wenn sie nicht zu den als förderungswür-

dig erachteten Industriezweigen gehören. Voraussetzung ist nur, dass die erforderliche Mindestinvestitionssumme erreicht wird, welche je nach Branche zwischen 50 Mio. TRY und 1 Mrd. TRY liegt. Darüber hinaus bestehen regionale Fördermöglichkeiten für Investitionen in besonderen vom Industrie- und Handelsministerium eingerichteten Industriezonen, welche jeweils einen bestimmten wirtschaftlichen Fokus haben. In den sogenannten Technologieentwicklungszonen existieren bereits die notwendigen Gewerbeflächen und die erforderliche Infrastruktur. In diesen besonders eingerichteten Zonen gilt eine vollkommene Steuerbefreiung bis Dezember 2013. In sogenannten organisierten Industriezonen gelten ebenfalls einige weitere Steuererleichterungen und vergünstigte Energie- und Wasserkosten.

(cp/u.s.: Quelle: NfA)

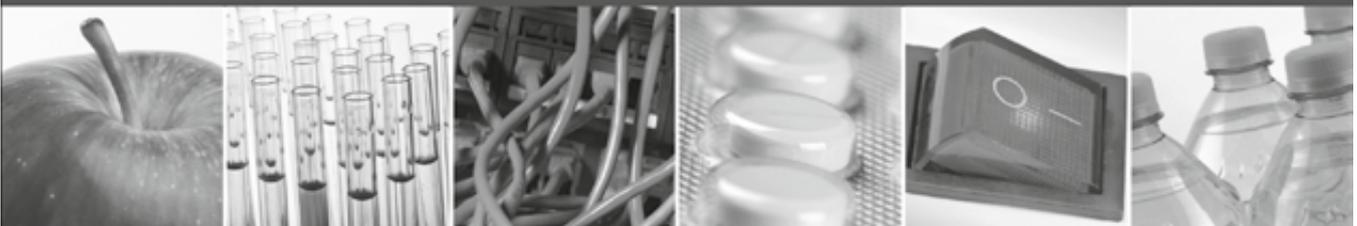
Suchen. Finden. Verbinden.

Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FIS“ der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.

- gezielte Suche nach Geschäftspartnern
- kostenfreie Präsentation von Unternehmensprofilen
- branchenspezifische sowie -übergreifende Unternehmensrecherchen
- mehr als 50.000 registrierte Unternehmen aus ganz Sachsen

FIS

www.firmen-in-sachsen.de



Afrika, Malawi

Malawi sucht private Partner für Wasserversorgung

Der Wassersektor Malawis bekommt in den nächsten Jahren umfangreiche Hilfgelder. In der 2. Phase des „National Water Development Programme (NWDP)“, die 2007 begann, sollen insgesamt etwa 800 Mio. US\$ fließen. Die Kommerzialisierung schreitet fort. Die Wasserversorgung wurde bereits an Water Boards ausgelagert. Privatunternehmen sind in diesem Zusammenhang als strategische Partner gefragt. Für deutsche Unternehmen gibt es Chancen als Zulieferer, Berater oder Teilhaber.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Afrika, Namibia

Namibia hat Nachholbedarf im Abwasserbereich

Namibias wachsende Wirtschaft braucht mehr Wasser. Deshalb ist im Süden des Landes ein Staudamm für die landwirtschaftliche Bewässerung geplant. Außerdem soll bei Swakopmund eine Meerwasserentsalzungsanlage für die Uranminen entstehen. Während die Wasserversorgung sowohl auf dem Lande als auch in den Städten in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht hat, gibt es bei der Abwasserentsorgung einen deutlichen Rückstand.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Afrika

Deutsche Exporte nach Afrika auf Rekordkurs

Der deutsch-afrikanische Außenhandel ist nach einem kräftigen Minus im Jahr 2009 wieder auf starkem Wachstumskurs. In den ersten neun Monaten des Jahres 2010 stiegen die deutschen Exporte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22,8 % auf 15,14 Mrd. EUR. Die Importe legten um 19,5 % auf 12,57 Mrd. EUR zu. Damit steuern die deutschen Ausfuhren nach Afrika auf einen neuen Rekordumsatz von geschätzten 21 Mrd. EUR im Gesamtjahr zu. Bei den Einfuhren wird der bisherige Höchststand aus dem Jahr 2008 dagegen voraussichtlich noch nicht wieder erreicht.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Australien

Australiens Markt für Biotechnologie wächst

Das Thema Biotechnologie hat in den letzten Jahren in Australien deutlich an Gewicht gewonnen. Zwar verläuft die Entwicklung noch nicht so rasant, wie sich das einzelne Industrievertreter vorgestellt hatten. Allerdings werden für die kommenden Jahre konstante Zuwachsraten erwartet. Europäische Unternehmen sind dabei beliebte Joint-Venture-Partner.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Brasilien

Brasiliens Bauwirtschaft boomt

Die brasilianische Bauindustrie befindet sich in einer äußerst dynamischen Wachstumsphase und legte 2010 um rund 11 % zu. Angetrieben wird die Konjunktur unter anderem von der steigenden Nachfrage nach Wohn- und Büroraum und den Investitionen der Konsumgüterindustrie. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Gebäudemodernisierung und -sanierung. In den nächsten fünf bis zehn Jahren könnte Brasiliens Bauindustrie ein Feuerwerk von Investitionen erleben.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Bulgarien

Wirtschaftstrends Bulgarien Jahreswechsel 2010/11

Bulgarien erholt sich langsam von der Wirtschaftskrise. Für 2011 erwarten Experten der Economist Intelligence Unit (EIU) ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 2,6 %. Gute Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bestehen unter anderem in den Bereichen Umwelttechnik, Energie, Infrastrukturbau und Maschinen- und Anlagenbau. Das EU-Mitglied lockt mit den niedrigsten Löhnen der Europäischen Union, einer Körperschaftsteuer in Höhe von 10 % sowie einem festen Wechselkurs zum Euro.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Chile

Einzelhandelskonzerne in Chile expandieren

Der chilenische Verbrauchermarkt wird 2011 voraussichtlich kräftig wachsen. Vor allem langlebige Konsumgüter sind zunehmend gefragt. Die großen Warenhaus- und Supermarktketten rüsten sich mit hohen Investitionen für die steigende Nachfrage. Sie bauen ihr Geschäft aus und müssen sich zugleich an eine veränderte Kundenstruktur anpassen. Während der Abstand zwischen Arm und Reich weiter auseinanderklafft als je zuvor, zählen sich die meisten Konsumenten zur Mittelschicht, sind gut informiert und setzen auf Qualität.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Deutschland

Nicht-militärische Beschaffungen der NATO bieten Auftragschancen

Die NATO-Verwaltungen in Belgien und Luxemburg beschaffen jährlich rund 800 Mio. EUR an Lieferungen und Dienstleistungen im nicht-militärischen Bereich. Bisher sind deutsche Unternehmen bei den jeweiligen Auftragsvergaben nur minimal beteiligt. Besonders im Bereich des ITK-Sektors oder im Logistikbereich bestehen gute Auftragschancen. Deutsche Unternehmen sollten über die Beschaffungsregularien und Verfahren im Lieferantenregister informiert sein. Dienstleister unterstützen bei der Auftragsakquise.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Europa

12 Mitgliedstaaten für ein einheitliches EU-Patent

Nachdem die Bemühungen, ein einheitliches Europa-Patent in allen Mitgliedstaaten durch eine Gemeinschaftsverordnung einzuführen, am Widerstand von Italien und Spanien gescheitert

ist, liegt nunmehr ein Vorschlag auf verstärkte Zusammenarbeit auf dem Tisch. Dieser soll es den Mitgliedstaaten, die dies unterstützen, erlauben, allein voranzuschreiten. 12 Mitgliedstaaten, darunter auch Deutschland, haben einen solchen Vorschlag bei der EU-Kommission eingefordert. Damit könnte nach über 10 Jahren Verhandlungen über ein einheitliches EU-Patent zumindest in Stufen künftig ein solches erreicht werden. Durch die Übersetzungskosten sind heute Patente nach dem europäischen Patentübereinkommen (EPÜ) wesentlich teurer als in den USA. Die Kosten für ein künftiges EU-Patent sollen sich nach Aussagen der Kommission auf 2.100 bis 2.400 EUR reduzieren. Derzeit kostet ein Patent, das lediglich in 13 Staaten der EU gültig ist, rund 20.000 EUR, wovon allein 14.000 EUR auf Übersetzungskosten entfallen.

(c/b.v., Quelle: DIHK)

EU und USA starten gemeinsames Portal gegen Produkt- und Markenpiraterie

Die USA und Europa wollen KMU behilflich sein, auf Drittmärkten, in denen die USA und die EU oft dieselben Sorgen haben, die Risiken der Verletzung der Rechte an ihrem geistigen Eigentum zu vermeiden. Die gemeinsame Website soll EU- und US-Unternehmen helfen, die entwickelten Ressourcen und Instrumente zum Schutz des geistigen Eigentums einzusetzen.

Die Website bietet dazu Ratschläge, „Ländergebrauchsanweisungen“ zum Schutz des geistigen Eigentums auf über 20 Märkten in der ganzen Welt sowie Leitfäden für verschiedene Branchen, darunter Textilien, Lederwaren, Schuhe und Möbel an.

KMUs sollen in die Lage versetzt werden, ihre immateriellen Vermögenswerte – Marken, Warenzeichen und Patente – vor dem Eintritt in den ausländischen Markt zu schützen. Das Portal ist Teil

der Bestrebungen zur Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen der EU und den USA.

(c/b.v., Quelle: DIHK)

Frankreich

Markt für Energieeffizienz wachstumsstark

Frankreich will in Zukunft wesentlich stärker in die Energieeffizienz investieren, was auch in einem zweiten Umweltgesetz vertieft wurde. Der Markt dürfte somit dynamisch wachsen und lockt auch vermehrt ausländische Investoren an. Der Dämmstoffhersteller Knauf Insulation errichtete jüngst eine größere Glaswolle-Fertigungsstraße für über 130 Mio. EUR. Das Elsass reizt mit dem neuen Kompetenzzentrum Alsace Énergivie für den Positivenergie-Wohnungsbau. Lyon Confluence setzt mit dem EU-Label Concerto neue Maßstäbe.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Griechenland

Messelandschaft ist ausbaufähig

In den letzten Jahren gewann die Messebranche zunehmend an Bedeutung. Zahlreiche neue Unternehmen, neue Bereiche und Veranstaltungen beleben den Markt. Die beschränkten Möglichkeiten der Athener Zentren verhindern ihre Entwicklung zu Leitmesses. Traditioneller Messestandort ist Thessaloniki. Auch die Anpassung an europäische Standards ist ein Thema. Das Interesse an ausländischen Herstellern und Besuchern ist groß. Wichtigste Messegesellschaft ist Helexpo.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Hongkong, SVR

Hongkong erneuert sein Wasserleitungsnetz

Knapp 8.000 km lang ist Hongkongs Wasserleitungsnetz, davon sollen nach dem Willen der Regierung 3.000 km

komplett erneuert oder zumindest „renoviert“ werden. Im Jahr 2000 begannen die Bauarbeiten, die laut Plan 2015 abgeschlossen sein werden. Die technisch anspruchsvollste und kostspieligste Phase beginnt 2011. Die Arbeiten werden ausschließlich von einheimischen Fachkräften durchgeführt. Es gibt aber Zulieferchancen für ausländische Anbieter. In Zukunft setzt die Sonderverwaltungsregion (SVR) verstärkt auf Röhren aus Polyethylen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Indien

Industriekorridor zwischen Delhi und Mumbai nimmt langsam Gestalt an

Indien möchte bis 2040 einen 1.500 km langen und 300 km breiten Industriekorridor zwischen den Metropolen Delhi und Mumbai entwickeln. Die Förderzone soll Investitionen des Privatsektors in Milliardenhöhe anlocken. Zunächst muss aber die Infrastruktur in der Region verbessert werden. Unter anderem werden die Verkehrswege ausgebaut und neue See- und Flughäfen sowie multimodale Logistikzentren errichtet. Die Realisierung der Projekte findet größtenteils im Rahmen von Public Private Partnership statt.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Indischer Markt für Luxusgüter steht noch ganz am Anfang

Anbieter von Luxusgütern und -dienstleistungen haben in Indien einen schweren Stand. Wohlstand und Markenbewusstsein steigen zwar schnell, aber die Bereitschaft der kaufkräftigen Schichten, in Luxus zu investieren, ist noch gering. Die Verteilung der wenigen Käufer auf das ganze Land erschwert den Vertrieb, und hohe Mieten und Zölle treiben darüber hinaus die Preise in die Höhe. Einige Firmen wagen dennoch den Markteinstieg und erhoffen sich langfristig gute Geschäfte.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Israel

Israelisches Programm zur Mülltrennung zieht Investitionen nach sich

Das israelische Umweltschutzministe-

rium hat ein Programm zur Förderung von Mülltrennung und Recycling aufgestellt. Innerhalb von drei Jahren sollen rund 2 Mio. Einwohner in mehreren Dutzend Wohnorten den richtigen Umgang mit Müll erlernen. Zu den Kernelementen des Plans gehören die Errichtung von Sortieranlagen und die Beschaffung von Müllräumfahrzeugen. Das Programm kann auch deutschen Unternehmen Geschäftschancen bieten.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Italien

Medizintechnik

Der italienische Markt für Medizintechnik ist von der Wirtschaftskrise wenig betroffen. Das Sparprogramm der Regierung hat den Gesundheitssektor weitgehend verschont. Die Ausgaben werden auch 2011 moderat steigen und das Investitionsprogramm zur Erneuerung von Krankenhäusern und Medizintechnik läuft unvermindert weiter. In Italien gibt es zwar leistungsfähige Medizintechnikhersteller, aber ein Großteil des Bedarfs muss importiert werden. Deutsche Firmen haben eine starke Marktstellung.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Katar

Wirtschaftstrends

Katar steht im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft 2022 und ist in einer euphorischen Stimmung. Kaum, dass die FIFA ihre Entscheidung verkündete, packten erste Geschäftsleute ihre Koffer, um von dem erhofften Auftragsboom profitieren zu können. Die schon geplanten neuen Verkehrswege könnten nun schneller gebaut werden. Die großen Gasverflüssigungs- und Petrochemie-Vorhaben werden bald fertig und treiben das Wirtschaftswachstum an, über weitere Projekte in dem Sektor herrscht aber Unklarheit.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Kuwait

Kuwait will 90 Mrd. US\$ in den Öl- und Gassektor investieren

Kuwait tut sich schwer, den Anschluss

an die dynamische Entwicklung der anderen Golfstaaten zu finden. Mehr noch: Die Schere wird immer größer, die nationale Infrastruktur reicht nicht mehr aus. Immerhin gibt es aktuelle Initiativen: Ein neuer Kopf soll die Öl- und Gasförderung zukunftsfähig machen, und die alte Vision der Silk City wird durch einen neu zu erarbeitenden Masterplan ersetzt. Kuwait muss dringend in den nächsten Monaten die Weichen neu stellen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Malaysia

In Malaysia floriert das Geschäft mit Sicherheitstechnik

Malaysias Firmen und Bürger verbessern den Schutz gegen Diebstahl und andere Bedrohungen ihrer Sicherheit. Sie bezeichnen Kriminalität als eine „ernsthafte“ Gefahr und wollen Schäden an Betriebsanlagen, Immobilien und Autos verhindern. Obwohl Wachdienste den größten Teil der Objektschutzaufgaben übernehmen, finden Alarmanlagen, Überwachungstechnik und Zugangskontrollsysteme eine rege Nachfrage. Moderne Sicherheitstechnik wird überwiegend importiert.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Mexiko

Mexiko nimmt Glühbirnen vom Markt

Die mexikanische Regierung wird ab 2011 schrittweise herkömmliche Glühbirnen vom Markt verbannen. Gleichzeitig sollen in ärmeren Haushalten massenweise Glühbirnen gegen moderne Sparlampen ausgetauscht werden. Die Gemeinden erhalten Kredite für den Austausch der Straßenbeleuchtung, und die hohen Strompreise bieten Anreize für Projekte auf lokaler Ebene. Die Fabrikanten von Sparlampen halten sich mit Investitionsprojekten aber weiterhin zurück.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Neuseeland

Mit virtuellem Büro vor Ort

Die New Zealand German Business Association (NZGBA) bietet deutschen Unternehmen die Möglichkeit, mit einem virtuellen Büro vor Ort in Neuseeland zu agieren. Damit ist kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit gegeben, mit geringem Kostenaufwand Marktchancen zu ergreifen, erläutert NZGBA-Geschäftsführerin Monique Surges. Interessierte Unternehmen erhalten in den Räumlichkeiten der AHK im Businessdistrikt von Auckland unter ihrem Firmennamen eine Geschäftsadresse mit eigener Telefonnummer und E-Mail-Anschluss. Des Weiteren werden sie von zweisprachigen Mitarbeitern vor Ort betreut. Die Office-in-Office-Dienstleistung der AHK Neuseeland ermöglicht deutschen Unternehmen trotz 12 Stunden Zeitverschiebung, Nähe zu potenziellen Kunden aufzubauen und somit Absatzchancen zu verbessern.

(c/b.v., Quelle: AHK)

Niederlande

Medizintechnik

Der niederländische Medizintechnikmarkt konnte das Krisenjahr 2009 unbeschadet überstehen und sogar seinen langjährigen Wachstumstrend fortsetzen. Hingegen ist 2010 für die Branche eher schlecht verlaufen. 2011 ist ein Aufschwung in Sicht, getragen durch Reformen am heimischen Markt sowie durch den Export. Geschäftschancen für deutsche Lieferanten bieten sich in zahlreichen Segmenten, insbesondere bei Klinikausrüstungen, in der Rehabilitation und in der Orthopädie.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Polen

Danzig plant größtes PPP-Projekt Polens

Die polnische Stadt Gdansk (Danzig) will zwei historische Marktplätze zu-

sammen mit einem privaten Partner für 1 Mrd. Zl neu gestalten. Konkrete Formen nimmt bereits die Revitalisierung der Speicherinsel an, die in Kooperation mit der Baufirma Polnord erfolgt. PPP-Projekte setzen sich in Polen immer stärker durch. Im Vordergrund stehen dabei Sportstätten, darunter Schwimmbäder.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Rumänien

Regenerative Energie auf dem Vormarsch

Der Bereich der erneuerbaren Energien ist eine Wachstumsbranche in Rumänien. Neue gesetzliche Regelungen für die Einspeisevergütungen fördern diese Entwicklung. Der steigende Energiebedarf schafft zusätzliche Anreize.

(c/b.v., Quelle: IHK)

Russland

Russlands Krankenhäuser bekommen mehr Geld für Investitionen

Russlands Krankenhäuser können ab 2011 mit einem warmen Geldregen für dringend notwendige Investitionen rechnen. Die Ausgaben zur Sanierung und Neuausstattung der Kliniken im Lande sollen deutlich steigen. Bis 2020 könnte sich das Marktvolumen für Medizintechnik vervierfachen. Dabei will Moskau aber die Importe begrenzen und mehr Produktion in Russland ansiedeln.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Medizintechnik

Russland ist bei Medizintechnik zu über 80 % auf Importe angewiesen. Krankenhäuser und Polikliniken des Landes schieben einen erheblichen Investitionsstau vor sich her, der auf Jahre hinaus gute Absatzmöglichkeiten verspricht. Ab 2011 stehen den Gesundheitseinrichtungen des Landes deutlich mehr Mittel für Neuanschaffungen zur Verfügung. Allerdings drängt Moskau verstärkt darauf, dass internationale

Hersteller Teile ihrer Produktion nach Russland verlegen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Russlands U-Bahn-Bau soll wieder auf Hochtouren kommen

Das zunehmende Verkehrschaos in den russischen Millionenstädten sorgt für neuen Aufschwung beim U-Bahn-Bau. Ab 2011 stehen den Metropolen des Landes deutlich mehr Mittel für den Ausbau ihrer Metronetze zur Verfügung. Städte wie Omsk oder Krasnojarsk, die bislang noch keine Untergrundbahnen haben, wollen in den kommenden Jahren die ersten Stationen eröffnen. Besonders in Moskau steigt der Bedarf an Bautechnik, Tunnelbohrern und Planungs-Dienstleistungen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Russlands Modernisierung kommt nur langsam in Gang

Russland hat unter Präsident Medwedew den Modernisierungspfad eingeschlagen. Aber die bisherigen Ergebnisse sind dürftig. Und die Euphorie ist dahin. Nur bei wenigen deutschen Unternehmen schlagen konkrete Projekte zu Buche. Besonders im Infrastrukturbau bewegte sich 2010 wenig. Impulse könnten die nötigen Investitionen für die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 bringen. Auf dem Markt für Medizintechnik setzen die Akteure auf zusätzliche staatliche Mittel durch die erhöhten Krankenkassenbeiträge.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Serbien

Maschinenbau und Anlagenbau

Serbiens Markt für Maschinen und Anlagen dürfte deutschen Anbietern auf mittlere Sicht gute Geschäftschancen bieten. Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat den Absatz zwar deutlich gedämpft und die Importe von Investitionsgütern sinken lassen. Die noch nicht abgeschlossene Umstrukturierung, der weiterhin hohe Modernisierungsbedarf

der Industrie und einige Vorhaben ausländischer Investoren in Serbien werden die Ausrüstungsnachfrage jedoch auch in den nächsten Jahren noch bestimmen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Thailand

Medizintechnik

Thailands Gesundheitssektor soll in den kommenden Jahren weiter wachsen. Das Königreich will sich als regionales Zentrum für medizinische Behandlungen positionieren. Darüber hinaus treiben eine alternde Bevölkerung, technologische Innovationen und das Konjunkturpaket den Bedarf nach oben. Da der Sektor in Thailand durch eine hohe Abhängigkeit von Importen gekennzeichnet ist, werden sich in den kommenden Jahren sehr gute Lieferchancen für deutsche Erzeugnisse ergeben.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Türkei

Nachfrage nach Baumaterialien in der Türkei steigt wieder an

Mit der Erholung der Baubranche in der Türkei stieg auch der Absatz der Hersteller von Baumaterialien im Jahr 2010 wieder an. Bei Fertigbeton ist die Türkei inzwischen zum größten Produzenten in Europa aufgestiegen, wenngleich das Niveau von 2007 im abgelaufenen Jahr noch nicht wieder erreicht wurde. Der hohe Bedarf an neuen Wohnungen sorgt für gute Aussichten auf dem Markt für Bausolationsmaterialien. Auch die Hersteller von Armaturen verzeichneten im Laufe des Jahres 2010 wieder steigende Umsätze.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Ukraine

Haarpflegemittel-Branche durchstand Krise ohne Kahlschlag

In der Ukraine ist eine allmähliche Rückkehr zu den Konsumgewohnheiten, wie sie sich in den Jahren vor der jüngsten Krise herausgebildet hatten, zu beobachten. Dies gilt nicht zuletzt für Mittel zur Haarpflege und zum Haarfärben einschließlich Erzeugnissen für den professionellen Friseurbedarf. Somit haben sich auch die Absatzchan-

cen und -potenziale bei ausländischen Waren, deren Importe nach der Griwna-Abwertung Ende 2008 eingebrochen waren, wieder deutlich vergrößert.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Bioenergie bietet Chancen

Aufgrund des Potenzials an Biomasse steigt das Interesse an Bioenergie in der Ukraine. Allerdings spielen Klimaschutzziele in der Ukraine noch eine untergeordnete Rolle. Deutsche Unternehmen haben hier Chancen im Verbund mit russischen und ukrainischen Betreibern.

(c/b.v., Quelle: IHK)

Ungarn

Medizintechnik

Ungarns Gesundheitssystem befindet sich schon seit Jahren in einer Krise. So ist etwa die Krankenhausfinanzierung unsicher. Eine erneute Reform ist für 2011 geplant und kann unter sicheren politischen Mehrheitsverhältnissen stattfinden. Es wird jedoch vorerst kaum Mittelerhöhungen geben. EU-geförderte Projekte sorgten 2009 für einen Nachfrageschub bei Röntgen- und Elektrodiagnostik. Für die Modernisierung der Krankenhäuser sind EU-Mittel generell eine wichtige Stütze.

(c/b.v., Quelle: gtai)

USA

USA erhöhen die Sicherheit von Nahrungsmitteln

Der US-Kongress beschloss im Dezember 2010 den „FDA Food Safety Modernization Act“. Dieses neue Gesetz zur Sicherung der Nahrungsmittelqualität soll durch präventive Maßnahmen den Gesundheitsschutz der amerikanischen Bevölkerung verbessern. Die „Food and Drug Administration“ (FDA) bekommt erheblich mehr Kontrollrechte. Deutsche Exporteure von Nahrungsmitteln müssen sich mittelfristig auf mehr Vorschriften bei Lieferungen nach den USA einstellen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Stark steigender Bedarf am Flachglas in den USA

Der US-Markt für hoch entwickeltes Flachglas wächst wieder rasant, nachdem er aufgrund der Krise in der Bau- sowie der Automobilbranche eingebrochen war. Vor allem der Bedarf an Sicherheits- und Sonnenschutzglas

Länderinformationen

dürfte stark zunehmen. Auch „intelligente“ Gläser (smart glasses) erfreuen sich einer hohen Nachfrage. Die Einfuhr ist in den ersten zehn Monaten 2010 zweistellig gewachsen, wobei Deutschland überdurchschnittlich zulegen konnte.

(c/b.v., Quelle: gtai)

Vietnam

Deutsche Medizintechnik in Vietnam künftig öfter gefragt

Im Juni 2010 feierte Vietnam die erste Herztransplantation an der Military Academy of Medicine in Hanoi. Tatsächlich hat das Gesundheitswesen in vielen Bereichen erhebliche Fortschritte erzielt. Dies gilt vor allem für die Städte. Zwar ist die Zahl der Patienten, die sich eine angemessene Behandlung leisten können, noch klein, wächst aber kräftig. Davon profitieren auch deutsche Medizintechnikfirmen. Allerdings besteht ein erheblicher Unterschied in der Versorgung zwischen Stadt und Land.

(c/b.v., Quelle: gtai)



Industrie- und Handelskammer
Dresden

Kontaktzentren für Sächsisch-Tschechische und Sächsisch-Polnische Wirtschaftskooperation

Unsere Leistungen:

- Markt- und Brancheninformationen
- Unterstützung bei der Anbahnung von Geschäftskontakten und Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen des Nachbarlandes
- Beratung zum Außenwirtschaftsrecht
- Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen in Polen und Tschechien
- Informationen zu Messen und Ausstellungen
- Auskunft über öffentliche Ausschreibungen und Fördermittel
- Hinweise zur interkulturellen Kommunikation
- Informationsveranstaltungen, Seminare, Sprechtag, Unternehmertreffen, Unternehmerreisen
- Publikationen

www.polen-tschechien-kontakt.info

Impressum/Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Geschäftsführer
Industrie/Außenwirtschaft:
Wolfram Schnelle ☎ -120
Sekretärin:
Birgit Reimann ☎ -121
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Rainer Reißaus ☎ -174
Messen/Ausstellungen:
Carla Andritzke ☎ -171
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Liane Böhme, Julianna Berthold ☎ -176
Thomas Tamme (GS Zittau)
☎ 03583 5022-31

Veranstaltungen:
Robert Beuthner ☎ -224
Jana Mach ☎ -185
Tschechien-Kontakt:
Dorit Pelz ☎ -179
Michal Kopřiva (GS Zittau)
☎ 03583 5022-34

Polen-Kontakt:
Zygmunt Waroch (GS Görlitz)
☎ 03581 421222
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Daniela Möws ☎ -175
Enterprise Europe Network:
Katja Hönig ☎ -186
Ausländisches Wirtschaftsrecht:
David Amiri ☎ -187
Kooperationsbörse Ausland:
Ilka Schulze ☎ -172
Weiterbildung Außenwirtschaft:
IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
☎ 0351 2866-663

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Abteilung Unternehmensförderung –
Geschäftsfeld International/Geschäftsfeld-
verantwortlicher International:
Matthias Feige ☎ -1324
Außenwirtschafts- und Zollrecht/
Bescheinigungsdienst:
Peter Lange ☎ -1320
Auslandsmärkte/Kooperationen/Messen:
Franziska Schulz ☎ -1325
Christina Goldbergk ☎ -1323
Matthias Locker ☎ -1260
Enterprise Europe Network:
Dr. Beate Ludwig ☎ -1346

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Geschäftsführer
Industrie/Außenwirtschaft:
Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke ☎ -1200
Sekretärin:
Marietta Mildner ☎ -1210
Fax: 0371 6900-191210
Referatsleiterin Außenwirtschaft:
Barbara Hofmann ☎ -1240
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Wolfgang Reckel ☎ -1243
Bescheinigungsdienst:
Stefanie Methner ☎ -1244
Messen/Absatzförderung:
Sandra Furka ☎ -1241
Veranstaltungen/Absatzförderung:
Birgit Voigt ☎ -1242
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske ☎ -1245

in Plauen

Friedensstraße 23, 08523 Plauen
(☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Geschäftsbereichsleiter
Industrie/Außenwirtschaft:
Sina Krieger ☎ -3200
Sekretärin:
Marit Worlitz ☎ -3210
Fax: 03741 214-3102
Außenwirtschaft:
Uta Schön ☎ -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau
(☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Geschäftsbereichsleiter
Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp ☎ -2200
Sekretärin:
Gudrun Mennecke ☎ -2201
Fax: 0375 814-192201
Zoll/Bescheinigungen:
Margit Borchardt ☎ -2243
Fax: 0375 814-192243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert ☎ -2240
Fax: 0375 814-192240

Aufbau der E-Mail-Adressen: Nachname und Internetzusatz. Bei Doppelnamen nur jeweils der erste Name, kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.
Internetzusatz: @leipzig.ihk.de, @chemnitz.ihk.de,
@pl.chemnitz.ihk.de, z.chemnitz.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

Impressum

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz
sowie der Wirtschaftsförderung Sachsen
GmbH

Verantwortlich:
Wolfram Schnelle
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Matthias Feige
Geschäftsfeldverantwortlicher Außenwirt-
schaft/IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1324
Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Chefredaktion/Bestellannahme:
Carla Andritzke
Tel.: 0351 2802-171
Fax: 0351 2802-7171
E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:
Robert Beuthner
Tel.: 0351 2802-224
Fax: 0351 2802-1224
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:
Wolfgang Reckel, Daniela Möws,
Robert Beuthner, Sandra Furka,
Cornelia Lehmann, Christina Goldbergk,
Ilka Schulze, Uta Schön,
Matthias Feige, Birgit Voigt,
Dorit Pelz

Gesamtherstellung und Verlag:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren
OT Nieschütz

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“
erscheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufberei-
tet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der
Daten, Termine usw. kann allerdings nicht
übernommen werden.
Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.
Im freien Verkauf: Abonnement:
24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Neuerscheinungen

Februar 2011

Geschäftspraxis

- Erfolgreich verkaufen in Spanien**, 2010, 69 S., Bestell-Nr. 15745#, 20,- €
- Immobilienmarkt - Italien**, 2010, 20 S., Bestell-Nr. 15779#, 5,- €

Investitionsklima und -risiken

- Brasilien**, 2010, 13 S., Bestell-Nr. 15785#, 5,- €
- Kroatien**, 2010, 13 S., Bestell-Nr. 15748#, 5,- €

Lohn- und Lohnnebenkosten

- China**, 2010, 20 S., Bestell-Nr. 15796#, 5,- €
- Hongkong (SVR)**, 2010, 13 S., Bestell-Nr. 15772#, 5,- €
- Philippinen**, 2010, 18 S., Bestell-Nr. 15806#, 5,- €

- markets - Das Servicemagazin für die Außenwirtschaft**, Februar/März 2011, 52 S., Bestell-Nr. 15838, 3,80 €
- Nationale und internationale Investitionsförderung - Ecuador**, 2010, 21 S., Bestell-Nr. 15623#, 5,- €
- Vertrieb und Handelsvertreter suche - Schweiz**, 2010, 17 S., Bestell-Nr. 15786#, 5,- €
- Wirtschaftsstruktur und Chancen - Vereinigtes Königreich**, 2010, 13 S., Bestell-Nr. 15799#, 5,- €
- Zahlungsverkehr und Exportfinanzierung - Spanien**, 2010, 20 S., Bestell-Nr. 15774#, 5,- €

Recht und Zoll

- Erfolgreich Investieren - Wirtschaftsrecht der Tschechischen Republik**, Hrsg.: AHK Prag, 86 S., Bestell-Nr. 15773, 52,- €
- Geschäftspraxis USA** - Einfuhrbestimmungen, Recht und Gesetz, Zoll, US-Exportkontrolle, Januar 2011, 28 S., Bestell-Nr. 670111, 12,- €
- Montagearbeiten - Türkei**, 2010, Hrsg.: Außenwirtschaft - AWO, 16 S., Bestell-Nr. 15828#, 48,- €

- Vertretungsvergabe - Philippinen**, 2010, Hrsg.: Außenwirtschaft Österreich - AWO, 16 S., Bestell-Nr. 15829#, 48,- €
- Zoll Spezial - Sonderberichte zu Hongkong und Macau**, Januar 2011, 170 S., Bestell-Nr. 1410111, 8,- €

Kostenlos nur im Internet – www.gtai.de

Unter www.gtai.de → Außenwirtschaft → Datenbank-Recherche

CDM Markt kompakt - Thailand, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15797

Lizenzvergabe und gewerblicher Rechtsschutz - Rumänien, 2010, Hrsg.: Außenwirtschaft Österreich - AWO, 14 S., Bestell-Nr. 15830

Lohn- und Lohnnebenkosten Deutschland, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15703

Branche kompakt

Bauwirtschaft

Ägypten, 2010, 7 S., Bestell-Nr. 15769

Peru, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15710

Serbien, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15770

Bauwirtschaft (Tiefbau/Infrastrukturbau)

Algerien, 2010, 7 S., Bestell-Nr. 15732

Bauwirtschaft (Hochbau/Gebäudebau)

Algerien, 2010, 7 S., Bestell-Nr. 15711

Marokko, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15730

Chemie-, chemische Industrie

Ägypten, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15788

Dänemark, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15811

Kfz-Industrie und Kfz-Teile

Slowakei, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15762

Maschinenbau und Anlagenbau

Serbien, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15775

= nur als pdf erhältlich
Bei Recherche im Internet bitte # weglassen



GERMANY
TRADE & INVEST



Medizintechnik

- Ägypten, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15767
- Estland, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15714
- Griechenland, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15793
- Hongkong (SVR), 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15729
- Indonesien, 2010, 7 S., Bestell-Nr. 15764
- Israel, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15776
- Italien, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15791
- Kanada, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15763
- Malaysia, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15768
- Niederlande, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15777
- Peru, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15766
- Portugal, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15789
- Russland, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15787
- Slowakei, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15794
- Thailand, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15731
- Türkei, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15712
- Ungarn, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15761

- Vietnam, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15790
- VR China, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15728

Recycling- und Entsorgungswirtschaft

- Vereinigtes Königreich, 2011, 8 S., Bestell-Nr. 15814

Recht kompakt

- Pakistan, Januar 2011, 13 S., Bestell-Nr. 11222
- Schweiz, Januar 2011, 10 S., Bestell-Nr. 11125
- Ukraine, Januar 2011, 25 S., Bestell-Nr. 11279

Wirtschaftstrends zum Jahreswechsel 2010/2011

Wirtschaftstrends zum Jahreswechsel 2010/2011 sind kostenlos im Internet abrufbar.

■ **Germany Trade & Invest** ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft berät ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

Unsere Kontaktdaten:

T.+49(0)228-24993-0 E-Mail: info@gtai.de
F.+49(0)228-24993-212 Internet: www.gtai.de

Hiermit bestelle ich die angekreuzten Publikationen

Kundennummer Adresse

Name
.....

Firma Telefon

..... Fax

..... E-Mail

Germany Trade and Invest GmbH
- Kundencenter -
Villemombler Straße 76
53123 Bonn

Widerrufsrecht:

Der Verbraucher im Sinne des BGB hat das Recht, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich bzw. in sonstiger Textform oder durch Rücksendung der Ware an Germany Trade and Invest, Kundencenter, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn, zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels). Bei einem Warenwert unter 40,- € liegen die Kosten der Rücksendung beim Rücksender, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten. pdf-Dateien sind vom Widerruf ausgeschlossen.

Ort / Datum / Unterschrift

Ihre Zukunft ist international!

NUTZEN SIE DIE AUSLANDSKOMPETENZ IHRER MITARBEITER FÜR INTERNATIONALEN ERFOLG!

Niederlassung
USA

Hauptsitz
Deutschland

Zweitsitz
Brasilien

Weiteres:
www.apik-sachsen.de

Sachsen
lernen von
der Welt!

Ihr Vorteil: Freistaat Sachsen, Bund und EU finanzieren bis zu 80 Prozent der Weiterbildung im Ausland!

Informieren Sie sich bei den Beratern von
AuslandsPraktikum Interkulturelle Kompetenz (APIK):

Raum Dresden: Tel. 03591/3802000, E-Mail apik@tgz-bautzen.de

Raum Chemnitz: Tel. 037298/314135, E-Mail apik@cap-oelsnitz-gmbh.de

Raum Leipzig: Tel. 035265/51222, E-Mail: apik@zts.de

Absender:

Industrie- und Handelskammer Dresden
Geschäftsbereich Industrie/Außenwirtschaft
Langer Weg 4
01239 Dresden

Herausgeber:

Anschrift: **IHK Dresden**
Langer Weg 4
01239 Dresden

Telefon: 0351 2802-171
Telefax: 0351 2802-113
Internet: www.dresden.ihk.de
E-Mail: service@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig
Goedelerring 5
04109 Leipzig

0341 1267-1316
0341 1267-1425
www.leipzig.ihk.de
info@leipzig.ihk.de

IHK Chemnitz
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz

0371 6900-1240
0371 6900-191240
www.chemnitz.ihk24.de
chemnitz@chemnitz.ihk.de

in Zusammenarbeit mit:

**Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH**
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
0351 2138-0
0351 2138-399
www.wfs.sachsen.de
info@wfs.sachsen.de